

MAINZER WISSENSCHAFTS MARKT

Rückschau

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019
14. und 15. September, Gutenbergplatz

2019

IMPRESSUM

Herausgeber:

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.
Geschäftsstelle
Susanne Egler
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz

Redaktion:

Birgitta Loehr, Susanne Egler

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT 2019

Konzeption

Birgitta Loehr, Tanja Labs (artefont)

Organisation

Birgitta Loehr, Tanja Labs (artefont)

Corporate Design, Gesamtplanung und Durchführung

Tanja Labs (artefont)

Koordination

Birgitta Loehr, Tanja Labs (artefont)
Gesamtkoordination Hochschule Mainz: Dr. Sabine Hartel-Schenk
Gesamtkoordination Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Barbara Reinke

Public Relations, Fundraising

Birgitta Loehr

Facebook

Sabrina Kirchner, Landeshauptstadt Mainz

Fotos

Jonas Otte

MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

Rückschau

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019
14. und 15. September, Gutenbergplatz

INHALT

TEIL 1: MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT 2018

Grussworte
Pressemitteilung

TEIL 2: PRESSESPIEGEL

PRINT

Allgemeine Zeitung

12.09.2019

Pepper

06.09.2019

Kruschel

07.09.2019

Mainzer Wochenblatt

11.09.2019

Der Mainzer

Nr. 348, September 2019, Seite 20, 21, 37

Sensor

Ausgabe 09.19, Nr. 94, Seite 25/26

FRIZZ

Ausgabe 09.2019, Seite 26/27

STUZ

Ausgabe 230, September 2019, Seite 27/28

Kruschel Kinderzeitung

Extrablätter: 14.09.2019, Ausgaben 1 bis 4,
15.09.2019, Ausgaben 5 bis 8

ONLINE

Newsletter, Stadt Mainz

Ausgabe 9 / 2019, 30. August 2019

Wissen im Herzen / Mainz.de

<https://www.mainz.de/microsite/wissenimherzen/>

Landeshauptstadt Mainz

<https://www.mainz.de>

Wissenschaft im Dialog

<https://www.wissenschaft-im-dialog.de>

Süddeutsche Zeitung online

<https://www.sueddeutsche.de/>

rtl online

<https://www.rtl.de/>

Akademie der Wissenschaften und der Kultur

<http://www.adwmainz.de>

Boehringer Ingelheim

<https://www.boehringer-ingelheim.de>

Ada Lovelaceprojekt Uni Mainz

<https://ada-lovelace.de/standorte/mainz/>

Hochschule Mainz / i3mainz

<http://i3mainz.hs-mainz.de>

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V.

<https://www.igl.uni-mainz.de>

Exzellenzcluster PRISMA⁺

<https://prisma.uni-mainz.de/>

Max Planck Institut für Polymerforschung

<http://www.mpip-mainz.mpg.de>

3

Technische Hochschule Bingen

<https://www.facebook.com/hochschule.bingen>

Universitätsmedizin Mainz

www.unimedizin-mainz.de

Z Quadrat

<https://www.z-quadrat-mainz.de/>

9

Institut für Europäische Geschichte der JGU

<https://www.ieg-mainz.de/>

Twitter-Posts

(exemplarisch)

Stadtleben.de

<https://stadtleben.de/>

Antenne Mainz

<https://www.antenne-mainz.de/>

TEIL 3: DOKUMENTATION WERBUNG

47

ANZEIGEN

(Allgemeine Zeitung 07.09. und 13.09.2019)

EINLADUNG zur Eröffnung

PROGRAMMLEPORELLO

PLAKAT

PROJEKTMAPPE

PARTNERTAFEL

ZELTBANNER

HOMEPAGE

FACEBOOK: Posts „Wissen im Herzen“ mit folgenden Themen und jeweils Hinweis auf die Homepage:

SOON!! MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT !!! / WiMa-Banner
PRIX-3D – Das Binger UFO

Wir machen Teilchen mobil

Mobilität, Migration & Psychische Gesundheit

Auf Reise zu den Festen. Mit dem hethitischen König zum Festritual unterwegs

Mobilität und Zugehörigkeit

Ein Stück Heimat

VR-Anwendung „Redirected Walking“

Verteilte Zusammenarbeit in der virtuellen Welt

ÜBERRASCHUNG zur Eröffnung

TEIL 4: IMPRESSIONEN

59

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT 2019

(14. und 15.09.2019)

Eröffnung | Rundgang

Mitglieder, Sponsoren und Kooperationspartner

66

Die Mainzer Wissenschaftsallianz

67

MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

Teil 1

GRUSSWORTE



© MWWK

Liebe Besucherinnen und Besucher,

eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die rasch wachsende Mobilität und ihre vielfältigen Formen. Ob intelligente oder nachhaltige Mobilitätskonzepte im Verkehr, die Herausforderung, im Alter mobil zu bleiben, Fragen von Flucht und Migration – diese Themen stehen ebenso im Fokus wie Individualisierung, Konnektivität, Urbanisierung und Neo-Ökologie. Veränderte Bedürfnisse der Menschen und technische Innovationen bestimmen die Mobilität. Dabei soll sie günstig, schnell, nachhaltig, zuverlässig und für alle sozialen Schichten verfügbar sein. Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ stellt daher 2019 ihr viertes Themenjahr unter das Motto „Mensch und Mobilität“. Erfahren Sie, wie weit dabei der thematische Rahmen reicht und an welchen Projekten die vielen Mainzer Wissenschaftsinstitutionen in diesem Bereich forschen. Und machen Sie mit!

PROF. DR. KONRAD WOLF

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie fördert die Unabhängigkeit. Sie ermöglicht den Austausch von Waren, Ideen und Personen. Die digitale Revolution ermöglicht uns hier nun eine neue, unvorstellbare Dimension. Diese wachsende Mobilität unserer Gesellschaft ist daher auch eine der größten Herausforderungen. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligt sich im von der Bundesregierung geförderten „Sofortprogramm saubere Luft 2017-2020“ mit dem Masterplan M³ „Green City Mainz“, wobei M³ für eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz steht. Die Schwerpunkte reichen dabei von Förderungen für Elektroantriebe bei Fahrzeugen über Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der Verkehrsträger.

Erfahren Sie mehr auf dem Wissenschaftsmarkt. Seien Sie neugierig und kommen vorbei!

MICHAEL EBLING

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz



© Landeshauptstadt Mainz, Foto: Alexander Heilmann

Nicht nur kommunale Konzepte und Projekte, sondern vor allem auch jene aus der Wirtschaft und Industrie mit der Mainzer Wissenschaft zusammen zu bringen und gemeinsam „Mensch und Mobilität“ in den Fokus zu rücken, dafür steht das Themenjahr 2019. Alle Gesellschaften, besonders aber Politik und Wirtschaft müssen sich den Herausforderungen von Migration, Globalisierung, Pendlerdasein und die damit einhergehende Verkehrsüberlastung, Umweltverschmutzung und sozialen Probleme stellen. Innovationen, sowie wissenschaftsbasierte Denk- und Lösungsansätze können wesentliche Beiträge leisten, diese Herausforderungen zu bewältigen. Aus diesem Grund ist eine starke Forschung, aber auch die enge Zusammenarbeit zwischen den Forschenden und den anderen Akteuren unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung.

Hier auf dem Wissenschaftsmarkt können Sie sich nicht nur über das, woran heute geforscht wird, informieren, sondern auch mitmachen und sich im Dialog mit den Forschenden einbringen! Wir alle freuen uns auf Sie!

PROF. DR. GERHARD MUTH

Präsident der Hochschule Mainz und
Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ



© hs-mainz

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt MENSCH UND MOBILITÄT – Schnittstellen und Potentiale

Veränderte Bedürfnisse erfordern technische Innovationen

(Mainz, 29.08.2019-BL) – Elektromobilität und Fahrspaß – Passt das zusammen? Was gibt es inzwischen alles an E-Fahrzeugen und was versteht man unter intelligenten Autos? Was versteckt sich hinter dem Binger UFO „PIRX3D“? Stolpersteine mit einer App auffinden? Wie mobil mussten Menschen, Tiere oder auch die Natur in längst vergangenen Zeiten sein? Und vor allem: Wo bekomme ich auf all diese Fragen Antworten und Einsichten in neueste Forschungen? Richtig: Auf dem 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt Mitte September im Herzen von Mainz.

„Mensch und Mobilität“ lautet das Motto des Themenjahres 2019. Das steht auch im Fokus des 18. Mainzer Wissenschaftsmarktes, der am 14. und 15. September 2019 auf 800 Quadratmeter Zeltfläche wieder auf den Gutenbergplatz einlädt. Dabei wird das Thema den Besucherinnen und Besuchern in 35 Forschungsprojekten facettenreich und auf leicht verständliche Art und Weise präsentiert. Die rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den 22 Mitgliedsinstitutionen und Kooperationspartnern der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.

freuen sich auf alle Altersgruppen, auf Laien und Experten, und laden ein zum Mitmachen, Mit(er)leben und Mitreden.

„Die Anziehungskraft des Wissenschaftsmarktes ist seit Jahren ungebrochen. Dies, weil hier die Möglichkeit besteht, sich nicht nur über das, woran heute geforscht wird, zu informieren, sondern auch, weil mitgemacht, ausprobiert und buchstäblich mit den Händen begriffen sowie sich in den Dialog mit den Forschenden eingebracht werden kann“, resümiert Professor Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Hochschule Mainz. „Unsere Mitgliedsinstitutionen zeigen vor Ort, mit welchen Innovationen und wissenschaftsbasierten Denk- und Lösungsansätzen sie ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderung Mobilität leisten“, erklärt Muth. Denn nicht nur kommunale Konzepte und Projekte, sondern vor allem auch jene aus Wirtschaft und Industrie mit der Mainzer Wissenschaft zusammenzubringen und gemeinsam „Mensch und Mobilität“ ins Zentrum zu stellen, dafür stehe das Themenjahr 2019, so Muth weiter.

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt im Detail MOBILITÄT IN SEINER VIELFALT

Stimmen, Stationen und Inspirationen

„Der Mainzer Wissenschaftsmarkt öffnet die Türen zur Forschung. Komplexe Forschungsinhalte werden anschaulich Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und machen neugierig auf das Forschen. Mit dem Themenjahr ‚Mensch und Mobilität‘ lenkt die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ den Blick der Öffentlichkeit auf eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mobilität wird durch die veränderten Bedürfnisse der Menschen und durch technische Innovationen bestimmt. Wir mixen die Angebote, die für uns passen. Besonderer Impulsgeber ist heute die ökologische Verträglichkeit. Die Forschungsaktivitäten am Standort Mainz bieten dazu eine Menge interessante Lösungsansätze“, erklärt Minister Professor Dr. Konrad Wolf (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz). „Das breite Angebot der Projekte auf dem Wissenschaftsmarkt gibt dazu faszinierende Einblicke – in das Werden, aber auch in die Vergangenheit.“

Das Know-how der Zukunft

Fahrzeugtechnik und Elektromobilität sind Aspekte, mit denen sich ein Teil der Projekte auseinandersetzt. So bringt die Tech-

nischen Hochschule Bingen (TH Bingen) ein Kart mit, das durch zwei getrennte Elektromotoren für das rechte und linke Hinterrad angetrieben wird. Somit wird die Komplexität elektrischer Antrieb direkt sichtbar. Zudem stellt die TH Bingen den Entwicklungsstand seines „PIRX3D“-UFOs vor, das in Form eines modular konzipierten Kleinstflugzeugs aufgebaut ist und Einblicke in dessen „Innereien“ gewährt. Die Unternehmen Mainzer Stadtwerke und Mainzer Mobilität präsentieren unter anderem ihre Produkte im Bereich Elektromobilität. Ein Highlight dürfte eine Schnupperfahrt mit einem Elektrobuss sein, von denen die Mainzer Mobilität ab dem Herbst vier Stück im Einsatz haben wird. Bei Z Quadrat GmbH besteht die Möglichkeit in die Rolle eines autonomen Elektrobusses zu schlüpfen, während beim Ada-Lovelace-Projekt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) autonomes Fahren mit Roberta (Lego EV3 Roboter) auf einer Parcoursstrecke erprobt werden kann.

Für Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, ist die wachsende Mobilität eine große Herausforderung für die Stadt und die Gesellschaft. „Derzeit erlebt Mainz eine enorme Wachstumsdynamik. Die Einwohnerzahl steigt stetig.

Diese Dynamik und dieses Wachstum bringt auch große Herausforderungen mit sich, denn die Infrastruktur unserer Stadt muss mit dem rasanten Wachstum mithalten und weiter ausgebaut werden. Unsere wachsende Stadt braucht Antworten auf die Frage, wie der Verkehr der Zukunft aussehen kann und wir müssen auch die Frage beantworten, wie wir die Luftqualität verbessern können. Im Kern geht es bei diesen Fragen darum, wie wir Verkehrsinfrastruktur und Lebensqualität in all ihren Facetten verbinden können. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligt sich im von der Bundesregierung geförderten ‚Sofortprogramm saubere Luft 2017-2020‘ mit dem Masterplan M³ ‚Green City Mainz‘. M³ bedeutet dabei eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz. Unsere Schwerpunkte reichen dabei von Förderungen für Elektroantriebe bei Fahrzeugen über Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der Verkehrsträger.“ Ebling freut sich, dass „die Unternehmen Mainzer Mobilität und Mainzer Stadtwerke auch auf dem Wissenschaftsmarkt vertreten sind, sie die neuesten Entwicklungen vorstellen und gemeinsam mit der Mainzer Wissenschaft den öffentlichen Diskurs pflegen.“

Virtual- und Augmented Reality (VR/AR) ist ebenfalls ein zentraler Bereich der Mobilität. Wie durch Techniken der Telepräsenz die Mobilität der Menschen verringert werden kann, zeigt das Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Computergrafik und Algorithmische Geometrie, der JGU. Dessen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler demonstrieren die Möglichkeit von VR zur Planung von Montageprozessen. Das Institut für Mediengestaltung (img), Lehrinheit Mediendesign, der Hochschule Mainz (HS Mainz) geht in ihrem VR-Anwendungsprojekt „Redirected Walking“ der Frage nach, inwieweit unsere Bewegungssinne von Wahrnehmungen in der virtuellen Welt beeinflusst bzw. getäuscht werden. Mit Hilfe der Progressiven Web App „StoneViewer“, ist es möglich sich in Mainz mit dem Smartphone zu den Stolpersteinen (im Boden verlegte kleine Gedenktafeln) führen zu lassen. Die App ist eine Bachelorarbeit, entstanden an der HS Mainz im Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (i3mainz).

Mobilität in der Gesellschaft

Auch in weit vergangenen Zeiten war Mobilität schon Thema. So gibt die Akademie der Wissenschaften und der Literatur (ADW) Einblicke in ihr Forschungsprojekt zu Hethitischen Festritualen und im Besonderen zu den königlichen Reisefesten. Denn hethitische Könige reisten zu den Festen unterschiedlichster Gottheiten, von einem Tempel zum anderen. Auch im Mittelalter war es unerlässlich, mobil zu sein. Mittelalterliche Kaiser verfügten über keine festen Residenzen, mussten sich jedoch immer wieder auf die Reise zu ihren Pfalzen, Burgen und Städten begeben. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesmuseum Mainz, stellt deren große Reiserouten vor. Im 19. Jahrhundert war es erst die adelige, dann auch die bürgerliche Gesellschaft, die immer mobiler wurde. Souvenirs wurde mitgebracht und dienen heute als wichtige Quellen. Das

Gutenberg-Museum Mainz, selbst Besuchermagnet, berichtet darüber.

Aus- und Zuwanderung, Migration, Heimat - Das sind Begriffe die eng mit Mobilität verbunden sind und nicht nur äußerliche Spuren, sondern auch innere, psychische Spuren hinterlassen. Damit befasst sich beispielsweise ein Projekt der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz, die statistisch die psychische Gesundheit der Mainzerinnen und Mainzer unter Berücksichtigung ihrer bisherigen innerdeutschen und internationalen Migrationserfahrung erforscht. Oder ein Projekt, das die Entwicklung von Rheinland-Pfalz vom Auswanderungsgebiet im 19. Jahrhundert zum Zuwanderungsort durch Arbeitsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg erforscht hat. Die Ergebnisse dazu und spannende Aktionen präsentiert das Institut für Geschichtliche Landeskunde in Rheinland-Pfalz an der Universität Mainz e.V. (IGL).

Im Vorgriff auf seine Ausstellung „Ein Stück Heimat“ untersucht das Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) vor dem Hintergrund, dass durch die Mobilität der Menschen auch Dinge, Bräuche und Ideen gewandert sind, wie sich heute und früher die Bedeutung „Heimat“ in Objekte einschreibt und welche Wirksamkeit sie im Alltag entfalten. Zugehörigkeit ist auch der Fokus, den das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) bei seinem Tag der offenen Tür am Sonntag gewählt hat. Aber letztendlich waren und sind es nicht nur Menschen, die mobil sind oder sein mussten, sondern auch Tiere und Pflanzen waren immer davon betroffen. Die Projekte des Naturhistorischen Museums oder auch das der Grünen Schule/Botanischer Garten der JGU zeugen davon. Spannend offeriert sich auch das Projekt des Zentrums für Interkulturelle Studien (ZIS) und Partner der JGU, die Einblicke in Phänomene, Fragestellungen und Methoden zur Kulturwissenschaften geben, am Beispiel der globalen Umweltdiskussion.

Weitere wichtige Aspekte sind Mobilität im Alter, bei Krankheit oder zur Gesundheitsvorsorge – angefangen von der Forschung zu Hintergründen bis hin zu Präventionsangeboten. Hierzu geben das Institut für Sportwissenschaft, Bewegungs- und Trainingswissenschaft der JGU, der Sonderforschungsbereich 1292 „Gezielte Beeinflussung von konvergierender Mechanismen ineffizienter Immunität bei Tumorerkrankungen und chronischen Infektionen“ des Forschungszentrums für Immuntherapie (FZI) der Universitätsmedizin Mainz, das Zentrum für Physikalische Therapie, Prävention und Rehabilitation der Universitätsmedizin Mainz, das Deutsche Resilienz Zentrum (DRZ), der Fachbereich Gesundheit und Pflege der Katholischen Hochschule, der Healthy Campus Mainz und der Bereich Synthese von Molekularmolekülen des Max Planck-Instituts für Polymerforschung Einblicke.

PRESSEMITTEILUNG

ERÖFFNUNG, ZAHLEN UND FAKTEN

Datenblatt 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt wird am Samstag, 14. September 2019, um 10 Uhr, auf dem Balkon des Staatstheaters eröffnet. Es sprechen Minister Professor Dr. Konrad Wolf (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz), der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling, der Intendant des Staatstheaters, Markus Müller, sowie Professor Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Hochschule Mainz. Die musikalische Eröffnung gestalten in diesem Jahr das Mainzer Posaunenensemble mit Ben de Boni, Bela Plicht, Finn Gößling und Simon Gößling. Die Leitung hat Simon Gößling. Vertreter der Presse sind zu dieser Eröffnung herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Wissenschaftsmarkt 2019

Samstag, 14. September 2019, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. September 2019, 11 bis 18 Uhr

Eröffnung, Samstag, 14. September 2019, 10 Uhr, vor dem Staatstheater

Allgemeine Informationen und zu den einzelnen Projekten sowie Bildmaterial zum Wissenschaftsmarkt 2019 finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2019/>.

Kontakt:

Birgitta Loehr,
Leitung Geschäftsstelle MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.
Telefon 06131 / 628-7016
Email birgitta.loehr@wissenschaftsallianz-mainz.de

Der Wissenschaftsmarkt ist eine Veranstaltung, die sich rein aus Sponsoren- und Mitgliederleistungen finanziert. Wir danken ganz herzlich unseren Mitgliedern, Sponsoren und Kooperationspartnern:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, BASF, BioNTech AG, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, ChemieVerbände Rheinland-Pfalz, Deutsche Bundesbank in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, Fraport, Fraunhofer IMM, Gutenberg-Museum Mainz, Helmholtz-Institut Mainz, Hoch-

schule Mainz, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., Institut für Molekulare Biologie gGmbH, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Katholische Hochschule Mainz, Landeshauptstadt Mainz, Landesmuseum Mainz - Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, MAINZER Mobilität, MAINZER Stadtwerke, Mainzer Volksbank, mainzplus Citymarketing GmbH, Max-Planck-Institute Mainz (Chemie und Polymerforschung), Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz (MWWK), Naturhistorisches Museum Mainz - Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz (nhm), Parken in Mainz GmbH, RGZM Römisch-Germanisches Zentralmuseum, StarSEQ, Technische Hochschule Bingen, TRON - Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Z Quadrat GmbH.

Medienpartner sind die Allgemeine Zeitung und Kruschel / Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co.KG.

Die Themenjahre der Mainzer Wissenschaftsallianz

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ hat gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz seit 2015 Themenjahre ausgerufen, zu deren Beteiligung sie wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen, Unternehmen, Vereine, Schulen, Bildungseinrichtungen, Medien sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen hat.

Die Themenjahre tragen dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung von Wissenschaft und Forschung regional und überregional zu stärken. Sie verbessern das Verständnis für Wissenschaft und Forschung und sie fördern die Vernetzung und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen mit der Wissenschaft der Region Mainz. Mit den einzelnen Jahresthemen stehen besondere Stärken der Kompetenz am Standort Mainz und Umgebung im Mittelpunkt gemeinsamer Aktivitäten. Die Themenjahre werden unterstützt vom Land Rheinland -Pfalz. Unter dem Motto „Wissen im Herzen“ bewerben die Landeshauptstadt Mainz und die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ Events sowie Fakten- und Themenvideos - natürlich alle aus dem Bereich der Wissenschaft und alle „made in Mainz“!

www.mainz.de/wissenimherzen

Pressespiegel

Teil 2

Innovationen selbst testen

Mainzer Wissenschaftsmarkt steht unter dem Motto „Mensch und Mobilität“

Von Elena Joser

MAINZ. Was gibt es Neues in der Elektromobilität? Wie genau können Autos selbstständig fahren? Und welche neuen Technologien kommen demnächst auf den Markt? Diese und andere Fragen werden auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt beantwortet, der am 14. und 15. September (Samstag, Sonntag) auf dem Gutenbergplatz stattfindet.

Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern werden 35 Forschungsprojekte von rund 400 Wissenschaftlern vorgestellt. Und nicht nur das: Besucher

können diese Innovationen selbst testen. Ob eine Fahrt mit einem Elektrobus der Mainzer Stadtwerke und der Mainzer Mobilität oder das Parcoursfahren mit einem autonomen Lego-Roboter aus dem Ada-Lovelace-Projekt der Johannes Gutenberg-Universität – der Wissenschaftsmarkt bietet in diesem Jahr ein breites Angebot passend zum Thema „Mensch und Mobilität“.

„Die Anziehungskraft des Wissenschaftsmarktes ist ungebrochen, weil hier nicht nur die Möglichkeit besteht, sich über das zu informieren, worüber heute geforscht wird“, sagt

Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Wissenschaftsallianz. Das Angebot an Projekten gebe faszinierende Einblicke – in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Auch Heimat und Migration sind Themen

Auch die Themen Aus- und Zuwanderung sowie Migration und Heimat, die eng mit dem Thema Mobilität verbunden sind, werden aufgegriffen. Hierzu stellt die Unimedizin Mainz ein Projekt der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vor. „Im Kern geht es darum, wie wir Verkehrsinfrastruktur und Lebensqualität in all ihren Facetten verbinden können“, sagt Oberbürgermeister Michael Ebling.

Anlass zum diesjährigen Motto gebe nicht nur die Frage, wie der Verkehr der Zukunft aussehen soll. Auch die Beteiligung der Stadt Mainz an dem „Sofortprogramm saubere Luft 2017-2020“, das zusammen mit dem Masterplan M³ „Green City Mainz“ von der Bundesregierung gefördert wird, werde damit unterstützt. Eröffnet wird der Wissenschaftsmarkt unter anderem von Konrad Wolf (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz) und OB Michael Ebling.



Wissenschaftsmarkt am Staatstheater: **Samstag, 14. September, 10-18, Sonntag 11-18 Uhr**; Infos/Programm online unter www.wissenschaftsallianz-mainz.de



Auch das Zeitungsmonster Kruschel ist gern gesehener Gast auf dem Wissenschaftsmarkt. Archivfoto: Sascha Kopp



Der Wissenschaftsmarkt macht aus dem Gutenbergplatz ein großes Labor inklusive Experimenten unter freiem Himmel. Archivfoto: Sascha Kopp

Aktuelle Forschung für alle

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt auf dem Gutenbergplatz

MAINZ. Wissenschaft ist nichts, das abseits der Öffentlichkeit in unzugänglichen Instituten stattfinden muss. Der Mainzer Wissenschaftsmarkt holt jedes Jahr aktuelle Forschung ins Herz der Stadt. Auf dem Gutenbergplatz können sich Besucher bei den Ausstellern – darunter die Johannes-Gutenberg-Universität, die Hoch-

schule Mainz, die VRM, das Max-Planck-Institut für Polymerforschung, die Mainzer Stadtwerke und Boehringer Ingelheim – über viele wichtige und spannende Themengebiete informieren. Ein Schwerpunkt wird in diesem Jahr auf den Bereichen Klima und Mobilität liegen. Unter anderem gibt es Schnupperfahrten mit

einem Elektrobus (Abfahrtszeiten an der Haltestelle Wissenschaftsmarkt auf dem Gutenbergplatz). DHO

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

- Samstag, 14. September, 10-18 Uhr, Sonntag, 15. September, 11-18 Uhr
- Gutenbergplatz, Mainz
- Eintritt frei
- www.wissenschaftsallianz-mainz.de

11 TIPPS FÜR KIDS

September
8
Sonntag
2019

So ein Theater

Beim Kindertheaterfestival in Mainz siehst du Stücke, die extra für Kinder gemacht sind. Es gibt Märchen, Marionetten- und Mitmachtheater. Gespielt wird auf großen und kleinen Bühnen. Such dir ein Stück aus und sichere dir deine Karten.

Mainzer Kindertheaterfestival. Bis 6. Oktober an verschiedenen Spielstätten. Karten ab 7 Euro pro Vorstellung.
www.jugend-in-mainz.de



Blick ins Labor

Welcher Schnabel passt zu welchem Vogel? Warum sind Stechmücken nützlich? Und wie helfen Tiere beim Kaffee-Anbau? In Frankfurt zeigen Wissenschaftler an 16 Stationen, womit sie sich bei ihrer Arbeit beschäftigen. Für Kinder gibt es eine Wissensrallye, Vorträge und Führungen.

Tag der offenen Tür im Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum.
Georg-Voigt-Strasse 14 - 16,
60325 Frankfurt.
10 bis 16 Uhr. www.bik-f.de

Monat
14
Samstag
2019



Immer unterwegs

Fahr mit dem Elektrobuss, drucke deine eigene Postkarte, lege an der Puzzelstation ein Puzzle oder hol dir am Kruschelstand die Extrablätter. Beim Wissenschaftsmarkt ist das Thema in diesem Jahr „Mensch und Mobilität“.

Wissenschaftsmarkt auf dem Gutenbergplatz in Mainz. 10 bis 18 Uhr. Auch am 15. September von 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.
www.wissenschaftsmarkt-mainz.de

September
14
Samstag
2019

Fest im Stadtpark

Beim Gelbe Füße Fest in Nierstein dreht sich alles um Kinder. Komm mit auf eine ungewöhnliche Entdeckungsreise mit der CVJM, teste den Koordinationsparcours, werde kreativ beim Malwerk oder lass dich schminken und dir ein Tattoo machen.

Gelbe Füße Kinder- und Familienfest im Niersteiner Park. Bildstockstr. 10.
12 bis 17 Uhr. www.facebook.com/kleineniersteiner

September
7
Samstag
2019



Impressum

Kruschel – Die Kinderzeitung erscheint wöchentlich samstags.
Der Abonnementpreis beträgt 6,90 EUR/Monat. Die Zustellung erfolgt im Verbreitungsgebiet der VRM.
Postbezugspreis Deutschland 7,90 EUR/Monat, Ausland 9,30 EUR/Monat.

Verlag und Herausgeber:
VRM GmbH & Co. KG, pHG
VRM Verwaltungs-GmbH

Geschäftsführung:
Hans Georg Schnücker (Sprecher)
Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Postfach 3120, 55021 Mainz

Redaktion:
Friedrich Roeighing (verantwortl.),
Eva Fauth (Leitung), Andrea Früauff,
Nicole Hauger, Kerstin Petry

Gestaltung:
Michelle Amend, Sarah Köhler,
Kim Schauermann

Kontakt:
Redaktion, Tel. 06131/485816
E-Mail: kruschel@vrm.de

Anzeigen:
Bernd Koslowski (verantwortl.)

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim

Fotos: Alenaudat/Gummatimages/Phitokidko/fuzzbones (alle stock.adobe); „Doll“/Vemembernd.dpa; Kommissariats Mainz, Sven Blübel, Sascha Kapp – VRM; Harry Braun – HBZ; Thomas Schön, Kleine Niersteiner e.V.; Layout: Pia Beel – VRM

Mensch und Mobilität

Anworten und Einsichten beim 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt



Spannendes aus der Wissenschaft lässt sich am 14. und 15. September in vielen Veranstaltungen auf dem Gutenbergplatz erleben.

Archivfoto: Sascha Kopp

MAINZ (red) – Elektromobilität und Fahrspaß – Passt das zusammen? Was gibt es inzwischen alles an E-Fahrzeugen und was versteht man unter intelligenten Autos? Was versteckt sich hinter dem Binger UFO „PIRX3D“? Stolpersteine mit einer App auffinden? Wie mobil mussten Menschen, Tiere oder auch die Natur in längst vergangenen Zeiten sein?

Antworten und Einsichten in neueste Forschungen gibt es auf dem 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt am 14. und 15. September. „Mensch und Mobilität“ lautet das Motto des Themenjahres 2019.

Das steht auch im Fokus des 18. Mainzer Wissenschaftsmarktes, der am 14. und 15. September auf 800 Quadratmeter Zeltfläche

wieder auf den Gutenbergplatz einlädt. Dabei wird das Thema den Besucherinnen und Besuchern in 35 Forschungsprojekten facettenreich und auf leicht verständliche Art und Weise präsentiert. Die rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den 22 Mitgliedsinstitutionen und Kooperationspartnern der Mainzer Wissenschaftsallianz freuen sich auf alle Altersgruppen, auf Laien und Experten, und laden ein zum Mitmachen, Mit(er)leben und Mitreden.

„Die Anziehungskraft des Wissenschaftsmarktes ist seit Jahren ungebrochen. Dies, weil hier die Möglichkeit besteht, sich nicht nur über das, woran heute geforscht wird, zu informieren, sondern auch, weil mitgemacht, ausprobiert und buchstäblich mit den Händen begriffen sowie sich in den Dialog mit den For-

schenden eingebracht werden kann“, resümiert Professor Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Wissenschaftsallianz und Präsident der Hochschule Mainz. „Unsere Mitgliedsinstitutionen zeigen vor Ort, mit welchen Innovationen und wissenschaftsbasierten Denk- und Lösungsansätzen sie ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderung Mobilität leisten“, erklärt Muth. Denn nicht nur kommunale Konzepte und Projekte, sondern vor allem auch jene aus Wirtschaft und Industrie mit der Mainzer Wissenschaft zusammenzubringen und gemeinsam „Mensch und Mobilität“ ins Zentrum zu stellen, dafür stehe das Themenjahr 2019, so Muth weiter.

Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt wird am Samstag, 14. September, um 10 Uhr, auf dem Balkon des Staatstheaters eröffnet.

Es sprechen Minister Professor Dr. Konrad Wolf (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz), der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling, der Intendant des Staatstheaters, Markus Müller, sowie Professor Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Wissenschaftsallianz und Präsident der Hochschule Mainz. Die musikalische Eröffnung gestalten in diesem Jahr das Mainzer Posaunenensemble mit Ben de Boni, Bela Plicht, Finn Gößling und Simon Gößling.

INFO

Öffnungszeiten: Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Allgemeine Informationen und zu den einzelnen Projekten zum Wissenschaftsmarkt 2019 unter www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2019/.



WISSENSCHAFT FÜR ALLE

Etwa 400 Wissenschaftler/-innen aus den 22 Mitgliedsinstitutionen und Kooperationspartnern der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V. gestalten den 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt am 14. und 15. September 2019 auf dem Gutenbergplatz in Mainz.

Spannendes und Wissenswertes aus der Welt der Forschung zum Thema »Mensch und Mobilität« präsentieren 35 Forschungsprojekte auf 800 Quadratmetern Zeltfläche.

Zum Beispiel stellt der Fachbereich II (Fahrzeugtechnik) der Technischen Hochschule Bingen ein unbemanntes Flugsystem (UFO) vor: PRIX-3D – DAS BINGER UFO. Das Fluggerät ist in Form eines modular konzipierten Kleinflugzeugs aufgebaut. Unterschiedliche Nutzlastmodule lassen vielfältige Missionsszenarien zu. Neben dem grundsätzlichen Aufbau der Flugzelle ist die komplette Steuerungselektronik und der Autopilot des UFO Bestandteil der Forschungsarbeiten zu diesem Thema an der TH Bingen.

Die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Mainzer Universitätsmedizin beschäftigt sich mit der psychischen Gesundheit der Mainzer/-

innen unter Berücksichtigung ihrer bisherigen innerdeutschen und internationalen Migrationserfahrungen: MOBILITÄT, MIGRATION & PSYCHISCHE GESUNDHEIT. Was wissenschaftlich mit großen Datensätzen (wie z.B. mit der Gutenberg Gesundheitsstudie) statistisch erforscht wird, soll dem Publikum interaktiv nahegebracht werden.

Passend zum Thema »Mensch und Mobilität« und zum Kultursommer Rheinland-Pfalz »heimat/en« gibt das Römisch-Germanische Zentralmuseum Einblicke in die Vorarbeiten zur partizipativen Ausstellung »Ein Stück Heimat«, die

im Winter zu sehen sein wird. Dinge, Ideen und Bräuche nehmen Menschen - bewusst oder unbewusst – oft aus ihrer Heimat mit. Die Besucher/-innen erfahren, wie sich die Bedeutung von »Heimat« in Objekte einschreibt und welche Wirksamkeit diese Objekte im Alltag entfalten.

SA ↓ ↓ ↓ **14.09.2019**

Gutenbergplatz Mainz 10:00-18:00 »18. Mainzer Wissenschaftsmarkt«

SO ↓ ↓ ↓ **15.09.2019**

Gutenbergplatz Mainz 11:00-18:00 »18. Mainzer Wissenschaftsmarkt«

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz 11:00-17:00 »(Auf) Entdeckungsreise: Mobilität in der Wissenschaft«; Tag der offenen Tür



VRM

September 2019 Nr. 94

Fühle deine Stadt. Mainz.
sensor

14))) Samstag

FESTE

11.00 GUTENBERGPLATZ

Mainzer Wissenschaftsmarkt

15))) Sonntag

FESTE

11.00 GUTENBERGPLATZ

Mainzer Wissenschaftsmarkt



Überraschendes, Unbekanntes und Innovationen aus der Forschung hautnah erleben und anfassen auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt. In diesem Jahr vor allem zum Thema „Mensch und Mobilität“. Auf dem Gutenbergplatz von 10 bis 18 Uhr.



14.
Samstag

SONSTIGE

Mainz

**Gutenbergplatz, 18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt: "Mensch und
Mobilität", 10:00 - 18:00**

15.
Sonntag

SONSTIGE

Mainz

**Gutenbergplatz, 18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt: "Mensch und
Mobilität", 11:00 - 18:00**

**Leibniz-Institut für Europäische
Geschichte, Tag der offenen Tür:
(Auf) Entdeckungsreise: Mobilität in
der Wissenschaft, 11:00 - 17:00**



SAMSTAG 14

MAINZ

MESSE & MÄRKTE

10:00 Gutenbergplatz

»18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt«, Mensch
und Mobilität

BILDUNG & VORTRÄGE

10:00 Gutenbergplatz

»Die Hochschule Mainz präsenti-
ert sich auf dem 18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt«

SONNTAG 15

MAINZ

MESSE & MÄRKTE

10:00 Gutenbergplatz

»18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt«, Mensch
und Mobilität

BILDUNG & VORTRÄGE

10:00 Gutenbergplatz

»Die Hochschule Mainz präsenti-
ert sich auf dem 18. Mainzer
Wissenschaftsmarkt«

**11:00 Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte**

»(Auf) Entdeckungsreise:
Mobilität in der Wissenschaft«,
Tag der offenen Tür

Wir sind **VRM**

KRUSCHEL

Deine Zeitung

14. September 2019
Ausgabe 1



Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Schnell & langsam

„Mobilität“ ist in diesem Jahr das Thema beim Mainzer Wissenschaftsmarkt. Das Wort bedeutet Beweglichkeit. Wenn jemand mobil ist, bedeutet das, dass er sich fortbewegen kann – zum Beispiel, dass er ein Fahrrad oder ein Auto hat, mit dem er zur Schule oder zur Arbeit fährt. Aber wie sieht das mit der Beweglichkeit in der Tierwelt aus? Teste dein Wissen!



- 1 Wie schnell kriecht eine Weinbergschnecke?
a) 1 Meter pro Stunde
b) 3 Meter pro Stunde
c) 10 Meter pro Stunde



- 2 So schnell wie der Wanderfalke ist kein anderer Vogel im Sturzflug. Welche Geschwindigkeit erreicht er?
a) 322 Stundenkilometer
b) 433 Stundenkilometer
c) 544 Stundenkilometer



- 3 Zugvögel legen riesige Strecken zurück. Wer fliegt am weitesten?
a) Storch
b) Flamingo
c) Küstenseeschwalbe

- 4 Das Riesenhängaru macht große Sprünge – die weitesten von allen. Wie weit kann es hüpfen?
a) 9,7 Meter
b) 13,5 Meter
c) 20,3 Meter



(© '09 '02 '04 :BUNSG)

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Mit dem E-Scooter durch die Stadt

Auch in Mainz sind die Elektroroller unterwegs – Kinder dürfen nicht damit herumdüsen

Von Eva Fauth

Hast du heute schon einen E-Scooter durch die Stadt flitzen sehen? In Mainz und vielen anderen größeren Städten sind die Roller mit Elektromotor seit diesem Sommer unterwegs und bei vielen, vor allem jüngeren Leuten, ziemlich beliebt. Einfach draufstellen und losfahren: Längere Wege durch die Stadt können so viel schneller und ganz bequem zurückgelegt werden, weshalb es wohl schon bald noch mehr dieser Roller geben wird.

Wer sich einen E-Scooter ausleihen will, braucht nur

die passende App und los geht's! Auf dem Handy kann man sehen, wo ein freier E-Scooter steht, ihn mieten und dann damit losfahren. Am Ziel angekommen wird der Roller abgestellt und wieder freigegeben für den nächsten Fahrer.

In Mainz sieht man tagsüber so überall in der Stadt verteilt die neuen E-Scooter fahren und stehen. Natürlich müssen sie regelmäßig geladen werden. Dafür werden sie mit einem Fahrzeug eingesammelt und an eine Steckdose gehängt – vollgeladen geht es danach weiter. So ein E-Scooter sieht ziemlich cool aus. Und weil er

mit Strom fährt, genauso wie ein Elektroauto, ist er auch umweltfreundlich. Im Gegensatz zu einem Auto stoßen Elektrofahrzeuge nämlich beim Fahren keine Abgase aus.

Für Kinder sind die Roller allerdings nichts. Wer einen E-Scooter fahren möchte,



braucht zwar keinen Führerschein, aber er muss mindestens 14 Jahre alt sein. Erlaubt sind die Roller auf Radwegen oder Fahrradstreifen – auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen dürfen sie nicht benutzt werden. Bis zu 20 Stundenkilometer schnell sind die Elektroroller – das ist etwa so schnell, wie wenn man auf dem Fahrrad kräftig in die Pedale tritt. Eine Helmpflicht gibt es nicht, aber genauso wie beim Fahrradfahren gilt: Er schützt vor Verletzungen.

Fotos: volkerladwig/DirkR/Ilva Akinshin/Smileus (alle stock.adobe), dpa (2), Nina Henrich (2), VRM

Eine Zeitung extra für dich

„Kruschel“ bietet jeden Samstag Nachrichten und Neues für 7-bis 11-Jährige

Von Eva Fauth

Vielleicht kennst du das von deinen Eltern oder Großeltern: Morgens wird die Zeitung aus dem Briefkasten geholt und sich damit an den Frühstückstisch gesetzt. Und dann wird erst einmal gelesen – über das, was in der Welt passiert und was man sonst noch so wissen muss.

Genau das kannst du auch! „Kruschel“ ist eine Kinderzeitung, die extra für dich gemacht ist. Jeden Samstag steckt sie neben der Zeitung für die Erwachsenen im Briefkasten und enthält aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen – so erklärt, dass du sie verstehst und mitreden kannst. Aber „Kruschel“ bietet noch mehr: Jede Woche gibt es Witze, Rätsel und Basteltipps. Und du erfährst, was du am Wochenende alles unterneh-



men kannst. Ein bisschen verstehen kannst – und dazu viele Bilder, die neugierig machen, mehr zu erfahren. Das Zeitungsmonster Kruschel gibt der Kinderzeitung seinen Namen und kann eines ganz besonders gut: komplizierte Sachen kinderleicht erklären. Neugierig geworden? Dann schau's dir doch mal an!

verstehen kannst – und dazu viele Bilder, die neugierig machen, mehr zu erfahren. Das Zeitungsmonster Kruschel gibt der Kinderzeitung seinen Namen und kann eines ganz besonders gut: komplizierte Sachen kinderleicht erklären. Neugierig geworden? Dann schau's dir doch mal an!

Monsterstarke Mitmach-Videos

Für alle, die gerne basteln oder ein neues Rezept ausprobieren, gibt es ganz viele Ideen bei den Kruschel Mitmach-Videos.

Auf www.kruschel-kinder.de kannst du dir im Monster-TV anschauen, was du an Materialien und Zutaten brauchst. In einem Video kannst du dir Schritt für Schritt anschauen, was du machen musst. Es gibt viele lustige Ideen, zum Beispiel einen Apfel-Kruschel oder Vogelhäuschen, die aus leeren Getränkekartons gebastelt werden. Viel Spaß dabei!



Wir sind **VRM**

14. September 2019
Ausgabe 2

KRUSCHEL

Deine Zeitung



Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Schnell & langsam

„Mobilität“ ist in diesem Jahr das Thema beim Mainzer Wissenschaftsmarkt. Das Wort bedeutet Beweglichkeit. Wenn jemand mobil ist, bedeutet das, dass er sich fortbewegen kann – zum Beispiel, dass er ein Fahrrad oder ein Auto hat, mit dem er zur Schule oder zur Arbeit fährt. Aber wie sieht das mit der Beweglichkeit in der Tierwelt aus? Teste dein Wissen!



- 1 Wie schnell kriecht eine Weinbergschnecke?
- a) 1 Meter pro Stunde
 - b) 3 Meter pro Stunde
 - c) 10 Meter pro Stunde



- 2 So schnell wie der Wanderfalke ist kein anderer Vogel im Sturzflug. Welche Geschwindigkeit erreicht er?
- a) 322 Stundenkilometer
 - b) 433 Stundenkilometer
 - c) 544 Stundenkilometer



- 3 Zugvögel legen riesige Strecken zurück. Wer fliegt am weitesten?
- a) Storch
 - b) Flamingo
 - c) Küstenseeschwalbe

- 4 Das Riesenhänggürtel macht große Sprünge – die weitesten von allen. Wie weit kann es hüpfen?
- a) 9,7 Meter
 - b) 13,5 Meter
 - c) 20,3 Meter



(ap 'oc 'oz 'al :lunso)

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

061 31 / 484950
www.kruschel.de/abo



Mit dem E-Scooter durch die Stadt

Auch in Mainz sind die Elektroroller unterwegs – Kinder dürfen nicht damit herumdüsen

Von Eva Fauth

Hast du heute schon einen E-Scooter durch die Stadt flitzen sehen? In Mainz und vielen anderen größeren Städten sind die Roller mit Elektromotor seit diesem Sommer unterwegs und bei vielen, vor allem jüngeren Leuten, ziemlich beliebt. Einfach draufstellen und losfahren: Längere Wege durch die Stadt können so viel schneller und ganz bequem zurückgelegt werden, weshalb es wohl schon bald noch mehr dieser Roller geben wird. Wer sich einen E-Scooter ausleihen will, braucht nur

die passende App und los geht's! Auf dem Handy kann man sehen, wo ein freier E-Scooter steht, ihn mieten und dann damit losfahren. Am Ziel angekommen wird der Roller abgestellt und wieder freigegeben für den nächsten Fahrer.

In Mainz sieht man tagsüber so überall in der Stadt verteilt die neuen E-Scooter fahren und stehen. Natürlich müssen sie regelmäßig geladen werden. Dafür werden sie mit einem Fahrzeug eingesammelt und an eine Steckdose gehängt – vollgeladen geht es danach weiter. So ein E-Scooter sieht ziemlich cool aus. Und weil er



mit Strom fährt, genauso wie ein Elektroauto, ist er auch umweltfreundlich. Im Gegensatz zu einem Auto stoßen Elektrofahrzeuge nämlich beim Fahren keine Abgase aus. Für Kinder sind die Roller allerdings nichts. Wer einen E-Scooter fahren möchte,

braucht zwar keinen Führerschein, aber er muss mindestens 14 Jahre alt sein. Erlaubt sind die Roller auf Radwegen oder Fahrradstreifen – auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen dürfen sie nicht benutzt werden. Bis zu 20 Stundenkilometer schnell sind die Elektroroller – das ist etwa so schnell, wie wenn man auf dem Fahrrad kräftig in die Pedale tritt. Eine Helmpflicht gibt es nicht, aber genauso wie beim Fahrradfahren gilt: Er schützt vor Verletzungen.

Fotos: volkerladwig/Dirk/Mya Akinshin/Smileus (alle stock.adobe), dpa (2), Nina Henrich (2)

Monster als Marktforscher

Kruschel berichtet in seinen Extrablättern live vom Wissenschaftsmarkt

Von Eva Fauth

Ganz schön viel los an diesem Samstagmorgen mitten in der Stadt – noch mehr als sonst. Denn auf dem Gutenbergplatz hat die Mainzer Wissenschaftswelt wieder ihre Zelte aufgeschlagen, in diesem Jahr bereits zum 18. Mal. Und längst hat sich das Markt-Wochenende im September zu einem Treffpunkt für alle entwickelt, die "mitmachen, ausprobieren und begreifen wollen, was in der Wissenschaft passiert", sagt der Präsident der Mainzer Hochschule, Professor Gerhard Muth, zur Eröffnung des Marktreibens.

"Mensch und Mobilität" ist das Thema, um das sich viele der 35 Forschungsprojekte drehen, die in den vier Zelten vorgestellt werden. Dabei geht es um Elektromobilität, Fahr-



zeuge der Zukunft oder um die Frage, wie wir uns in Städten und im Alltag bewegen. 400 Experten von Universität, Hochschule und anderen Forschungseinrichtungen zeigen und erklären an ihren Ständen, woran sie forschen. Auch Kinder können schon ausprobieren, wie Wissenschaft

geht – überall gibt es etwas zu werkeln und entdecken. Auch Kruschel ist in Bewegung und schaut sich um, was alles geboten wird. Darüber berichtet er in seinen Extrablättern, die sich jeder – zusammen mit der aktuellen Kinderzeitung – kostenlos am "Kruschel"-Stand abholen kann.

Monsterstarke Mitmach-Videos

Für alle, die gerne basteln oder ein neues Rezept ausprobieren, gibt es ganz viele Ideen bei den Kruschel Mitmach-Videos.

Auf www.kruschel-kinder.de kannst du dir im Monster-TV anschauen, was du an Materialien und Zutaten brauchst. In einem Video kannst du dir Schritt für Schritt anschauen, was du machen musst. Es gibt viele lustige Ideen, zum Beispiel einen Apfel-Kruschel oder Vogelhäuschen, die aus leeren Getränkekartons gebastelt werden. Viel Spaß dabei!



Wir sind **VRM**

KRUSCHEL

Deine Zeitung



14. September 2019
Ausgabe 3

Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Lustige Brote - gesund & lecker

Gesundes Essen schmeckt noch besser, wenn es lustig aussieht. So wie diese Brote.



Du brauchst

Vollkornbrot, Frischkäse, Butter, Käse, Tomate, Paprika, Gurke, Radieschen, Karotten, gekochtes Ei, Kresse oder Schnittlauch, Paprikapulver

So geht's

Belege die Vollkornbrot-scheiben mit Butter und Käse oder mit Frischkäse. Mit dem Gemüse machst du lustige Brotgesichter: Aus Tomaten-, Gurken-, Radieschen- oder Eischeiben werden die Augen, aus einem Stück Karotte die Nase und aus einem Streifen Paprika der Mund. Mit Kresse oder Schnittlauch kannst du ein paar Haare oder einen Schnurrbart legen. Mit etwas Paprikapulver machst du rote Wangen oder ein zorniges Gesicht.

Scherzfrage

Wie nennt man eine Gruppe demonstrierender Vegetarier?

Lösung: Gemüsesoldaten

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

061 31 / 484950
www.kruschel.de/abo



So bleibst du fit und gesund

Welche Lebensmittel sind gut für deinen Körper?

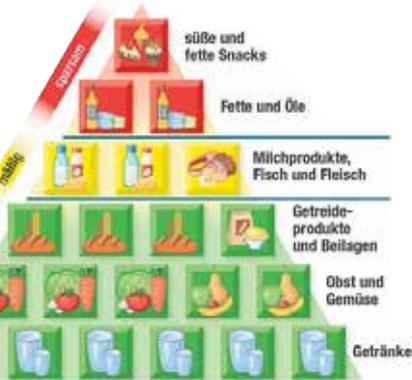
Von Nina Henrich

„Ih, schon wieder Spinat“, sagst du vielleicht, wenn dir deine Mutter das grüne Gemüse auf den Tisch stellt. „Iss es, das ist gesund“, sagt deine Mutter dann wahrscheinlich. Und – auch wenn du das nicht gerne hörst – das stimmt natürlich. Im Spinat stecken viele Vitamine und Mineralstoffe, die wichtig für deinen Körper sind. Aber natürlich ist Essen immer Geschmackssache und manche Dinge schmecken uns einfach nicht. Gesunde Ernährung bedeutet nicht, ständig Gemüse zu essen, das dir nicht schmeckt. Viel wichtiger ist es, sich ausgewogen zu ernähren. Das bedeutet, viele verschiedene Lebensmittel zu essen, in denen unterschiedliche wichtige Stoffe stecken. Das ist gut für den Körper, es hilft dir, fit und gesund zu bleiben, dich konzentrieren zu können und beim Wachstum. Manche Stoffe, wie Fett und Zucker, sind dagegen schädlich, wenn du zu viel davon isst. Sie machen dick und können zum Beispiel das Herz krank machen. Auch vielen Kindern geht es so – in Deutschland ist jedes vierte Kind zu dick, sagen Wissen-

schaftler. Hier ein paar Tipps für eine gesunde Ernährung.

KLEINE MAHLZEITEN: Es ist viel gesünder für den Körper, mehrmals am Tag kleine Mahlzeiten zu essen, als sich einmal den Bauch richtig vollzuschlagen. Manche Ernährungsexperten empfehlen sogar fünf kleine Mahlzeiten pro Tag. Mit einem guten Frühstück, einem leckeren Pausenbrot, einem warmen Mittagessen, ein bisschen Obst am Nachmittag und einem Abendbrot bist du schon bei fünf Mahlzeiten am Tag!

VIEL TRINKEN: Die Ballaststoffe, die du mit dem Essen aufnimmst und die dir bei der Verdauung helfen, können zum Beispiel nur zusammen mit Flüssigkeit gut wirken. Für Kinder empfehlen Experten ein bis zwei Liter pro Tag. Am besten trinkst du viel Wasser und ungesüßten Tee. Limonade und Eistee schmecken zwar lecker, enthalten aber viel Zucker und sind deshalb nicht so gesund. Wenn man sich süße



Getränke nur zu bestimmten Anlässen gönnt, ist es etwas Besonderes und schmecken gleich noch viel besser! **FRISCH STATT FERTIG:** Iss nicht so oft Tiefkühlpizza oder andere Fertiggerichte, denn darin steckt viel Zucker, Fett und Salz. Das sorgt zusammen mit Aromen und Geschmacksverstärkern für einen intensiven Geschmack, ist aber ungesund, wenn man zu viel davon isst. Wer schon als Kind viele Fertiggerichte isst, weiß später oft den natürlichen Ge-

schmack von frischem Essen nicht mehr zu schätzen – es schmeckt für ihn fad, weil die Aromen fehlen. Dabei ist es eigentlich viel gesünder.

Experimente

Am Stand von Boehringer Ingelheim im Zelt Cyan kann du zusammen mit Forschern jede Menge Experimente machen. Dabei geht es auch um Ernährung und was so alles in unseren Lebensmitteln steckt.

Fotos: simonemirth (2)/kanale (beide stock.adobe), Cripaldi/Colourbox

„Roberta“ dreht ihre Runden

Am Stand des Ada Lovelace Projekts im Blauen Zelt werden selbstfahrende Roboter programmiert

Von Eva Fauth

In einigen Städten ist es schon Wirklichkeit. Busse fahren durch die Straßen - und niemand sitzt hinterm Steuer. Viele Forscher sagen: Selbstfahrende Busse und Autos sind die Zukunft. Aber wie geht sowas eigentlich? Woher wissen diese Fahrzeuge, wann sie vor einer roten Ampel halten müssen, wann die Straße eine Kurve macht und wo sie parken können?

Um autonomes Fahren - das ist der Fachbegriff dafür - geht es auch am Stand des Ada Lovelace Projekts der Uni Mainz im Blauen Zelt. Auf einem Tisch stehen Laptops und daneben



Lego-Roboter auf Rädern. Auf einem anderen Tisch ist ein Parcours aufgebaut mit einer Straße, Häusern und Spielplatz. Laura Metzger und ihre Kolleginnen erklären, wie sie die Roboter programmieren

können, damit sie anschließend ihren Weg finden und eine Runde auf dem Parcours fahren können - ohne von der Straße abzukommen und im Grünen zu landen oder gegen das Hindernis zu fahren, das

an einer Stelle mitten auf der Straße aufgebaut ist.

Viele Kinder schauen neugierig zu, wie „Roberta“ (so heißt das Lego-Fahrzeug) losfährt. Genau das ist auch das Ziel des Ada Lovelace Projekts: Kinder und Jugendliche sollen schon früh sehen, wie spannend Naturwissenschaft und Technik sein können. „Wir bieten auch verschiedene Workshops in Schulen an“, erzählt Laura. Sie selbst hat als Schülerin schon bei so einem Workshop mitgemacht. „Heute studiere ich Informatik“, lacht Laura. Nun aber zurück an den Laptop. Die Nächsten warten schon, um eine Runde mit „Roberta“ zu drehen..

Postkarte aus...

Weißt du, welches berühmte Bauwerk auf den Postkarten zu sehen ist und in welchem Land sie stehen? Ordne zu!



Bauwerke

- 1) Pyramiden
- 2) Eiffelturm
- 3) Schiefer Turm
- 4) Freiheitsstatue
- 5) Taj Mahal

Länder

- a) USA
- b) Ägypten
- c) Indien
- d) Frankreich
- e) Italien

© 2019 VRM

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131/484950
 www.kruschel.de/abo



Viele Grüße aus dem Urlaub

Postkarten kamen vor 150 Jahren als schnelle und günstige Alternative zum Brief in Mode

Von Madeleine Menger

Postkarten schreiben wir heute nur noch sehr selten. Meist gibt es einen besonderen Anlass: Wir wollen aus dem Urlaub grüßen oder jemandem gratulieren.

Als die Postkarte 1869 erfunden wurde, hatte sie einen ganz anderen Zweck. Sie sollte den Alltag erleichtern. Wenn man schnell etwas absprechen oder sich kurz entschlossen verabreden wollte, hatte man vor 150 Jahren ein Problem. Denn das Telefon oder gar Kurznachrichten auf dem Handy gab es damals noch nicht. Ein Brief war zu lange unterwegs und ein Telegramm zu umständlich und teuer.

Diese Lücke füllte die Postkarte, denn sie war schnell und günstig. In Großstädten wie Berlin konnte man sich per Postkarte noch für denselben Abend verabreden, denn bis zu zehn Mal am Tag wurden die Karten dort ausgeliefert. So schnell miteinander kurze Nachrichten austauschen zu können, war eine echte Neuheit und die Postkarte dementsprechend beliebt. Dabei war sie



Alte Postkarte aus Wiesbaden von einem Ausflug des Kaisers mit dem Zeppelin

zuerst ein ganz schmuckloses Stück Pappe. Auf der Vorderseite stand statt eines Bildes die Adresse. Mit der Zeit fingen die Leute an, ihre kurzen Nachrichten immer mehr zu verzieren oder einfallreich zu gestalten. So kam die Idee, Fotos oder Zeichnungen auf die Vorderseite zu drucken.

Die schönen Bilder und Motive sind ein Hauptgrund, weshalb wir heute überhaupt noch Karten verschicken. Und weil die freudige Überraschung jedes Mal ganz besonders groß ist, wenn wir eine Karte mit Briefmarken und Stempeln aus einem fremden Land in Briefkasten finden.

Mach mit!

Wann hast du zum letzten Mal eine Postkarte geschrieben? Am Stand der Johannes-Gutenberg-Universität im Gelben Zelt kannst du dir deine eigene Postkarte gestalten und drucken.

Fotos: cloar/Smileus/scalliger/Daniel Fleck/travelguide/mshch/emertius2010 (alle stock adobe), Manfred Gerber

Schnecken auf großer Reise

Am Stand des Naturhistorischen Museums im Gelben Zelt geht es um tierische Einwanderer

Von Eva Fauth

Vielleicht hast du schon mal gehört, dass es bei uns ziemlich viele Waschbären gibt - und das, obwohl sie eigentlich in Nordamerika leben. Doch wegen ihres schönen Pelzes wurden sie nach Europa gebracht, ein paar von ihnen büxten aus ihren Käfigen aus und so konnten sie sich in freier Natur vermehren. Tierische Einwanderer wie die Waschbären gibt es noch mehr. Einige von ihnen kannst du am Stand des Naturhistorischen Museums im Gelben Zelt kennenlernen. Allerdings haben sie sich ziemlich gut versteckt! In dem blauen Ei-



mer, der auf dem Tisch steht, scheinen auf den ersten Blick nur kleine Holzstücke zu liegen. Doch das täuscht! Nach dem großen Hochwasser am Rhein vor ein paar Jahren

haben Wissenschaftler aufgesammelt, was sich am Ufer abgelagert hat. Und allein in diesem kleinen Eimer kann man mehr als 3500 Schnecken finden. Winzig klein sind

sie und anschauen kann man sie am besten unter einem Mikroskop, so wie Luisa das gerade macht. Das Besondere an diesen Schnecken ist, dass auch sie Einwanderer sind und vom Rhein teils Hunderte von Kilometern transportiert wurden, ehe sie bei uns angespült wurden. In einem Terrarium daneben kriecht die Gefleckte Weinbergschnecke das Glas hoch. Diese Schnecke ist eigentlich im Süden von Europa zuhause. Weil sie sich gerne in den Wurzeln von Olivenbäumen einnistet, kam sie auf diesem Weg zu uns. Auch Tiere gehen also auf Reisen, verrückte Geschichte, oder?

Weltraum-Quiz

1 Wer war der erste Mensch auf dem Mond?

a) Neil Armstrong
 b) Alexander Gerst
 c) Juri Gagarin



2 Wie heiß ist es an der Oberfläche der Sonne?

a) 500 Grad
 b) 1500 Grad
 c) 5500 Grad



3 Mit welchem Gerät kann man die Sterne gut beobachten?

a) Kaleidoskop
 b) Mikroskop
 c) Teleskop



4 Wie werden Entfernungen im Weltall gemessen?

a) In Lichtjahren
 b) In Mondmetern
 c) In Sonnensekunden

5 Was ist ein Meteorit?

a) Ein Wetterexperte
 b) Ein Gesteinsbrocken im All
 c) Ein Planet

(09 '09 '02' 01 -Dunns)

Mitten im Geschehen

Mit einer VR-Brille kannst du in virtuelle Welten eintauchen

Von Janina Strupf

Bestimmt hast du sie schon einmal gesehen: eine VR-Brille. VR ist die Abkürzung für virtuelle Realität. So wird eine vom Computer hergestellte Welt bezeichnet, in der sich jemand wie in der echten Welt bewegen kann. Das geht mit VR-Brillen. Sie sehen ein bisschen aus wie Taucherbrillen. Statt eines durchsichtigen Sichtfelds vorne hat die VR-Brille einen Bildschirm. Es gibt viele Computerspiele, bei denen man



Fotos: Ms.Moloko/Mikhail Ulyannikov /atsurkan/Ancello (alle stock.adobe), potengowsk, NASA

mit den VR-Brillen auf der Nase mitten im Geschehen ist und sich damit in fantastischen Welten bewegen kann – dabei kann man durch den Weltraum fliegen, sich unter Dinosauriern bewegen oder gegen die besten Fußballer der Welt spielen. Immer häufiger werden VR-Brillen auch zum Lernen eingesetzt.

So gibt es zum Beispiel ein Projekt, in dem man mit der Brille die Sicht einer Honigbiene einnimmt und dabei ist, wenn sie Pollen sammelt. Der Naturschutzbund (NABU) schickt Neugierige auf einen virtuellen Tauchgang in die Ostsee und zeigt, wie Schifffahrt, Unterwasserlärm und Plastikmüll Pflanzen und Tieren zu schaffen macht.

In einem deutschen Freizeitpark fahren Menschen sogar Achterbahn mit VR-Brillen. Zwar rasen sie in echt durch Kurven und Loopings, sehen aber etwas anderes, zum Beispiel, wie sie auf einem Drachen durch die Luft fliegen.

Es gibt noch viele Bereiche mehr, in denen VR-Brillen genutzt werden. So lernen zum Beispiel in der Ausbildung Menschen bestimmte Abläufe und können sie üben. Etwa solche, die im echten Leben ziemlich aufwendig oder nicht ganz ungefährlich sind. So machen sich manche Auszubildende

mit einer VR-Brille fit für den Berufsalltag.

Die speziellen Brillen können auch helfen, sich etwas, das es noch nicht gibt, besser vorzustellen. Architekten können mit ihren Kunden zum Beispiel Häuser virtuell begehen – so können sich die Kunden, die das Haus bauen, vorstellen, wie es in den einzelnen Räumen einmal aussehen wird.

Firmen entwickeln immer neue Modelle, die das Erlebnis noch echter wirken lassen. Vor allem Kindern fällt es manchmal schwer auseinanderzuhalten, was real ist und was nicht. Manchen wird dabei auch schlecht, weil sie den Kopf schneller bewegen, als die Brille Bilder zeigen kann. Deswegen raten die Hersteller von VR-Brillen dazu, die Brillen erst ab 13 Jahren auszuprobieren.

Durchblick

Wie fühlt sich das an, eine VR-Brille zu tragen? Das können Besucher am Stand der Johannes-Gutenberg-Universität (Institut für Informatik) im Blauen Zelt ausprobieren.

Klein, grün, unheimlich

Gibt es wirklich grüne Männchen auf dem Mars?

Von Fabian Scheuermann

Große Köpfe mit wackelnden Antennen und kleine grüne Körper: So werden Marsmännchen oft dargestellt. Sie sehen eigentlich ganz putzig und süß aus. Aber die Vorstellung, dass auf dem Mars vielleicht wirklich kleine Männchen leben, die so ganz anders aussehen als

wir, ist auch unheimlich! Doch kann es auf dem Mars wirklich außerirdisches Leben geben? Manche Dinge sprechen zunächst dafür: Der Planet ist der Erde ähnlicher als viele andere und er ist uns Menschen schon lange bekannt. Allerdings wäre das Leben auf dem Mars ganz schön ungemütlich. Der Rote Planet besteht nämlich fast nur aus steiniger Wüste, durch den fiese Sandstürme fegen. Und in der Nacht sinken die Temperaturen dort bis auf minus 85 Grad. Dass sich hier Außerirdische tummeln, ist also sehr unwahrscheinlich. Aber in erfundenen Geschichten, da dürfen die

Marsmännchen ihr Unwesen treiben. Und eine davon erklärt auch, warum wir uns die putzigen Außerirdischen als grüne Wesen vorstellen und nicht etwa als rote Männchen mit blauen Köpfen.

Eine Erklärung dafür findet man im Jahr 1913: Da entstand ein Comic, bei dem der Zeichner die Bewohner des Roten Planeten als kleine grüne

Männchen darstellte. Diese Vorstellung hat sich bis heute gehalten.



Das Binger UFO

Ob es grüne Männchen gibt, ist unklar – ein UFO (unbekanntes Flugobjekt) gibt es auf jeden Fall! Es kann angeschaut werden am Stand der Technischen Hochschule Bingen im Grünen Zelt.

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen.

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Wir sind **VRM**

KRUSCHEL

Deine Zeitung



14. September 2019
Ausgabe 4

Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Postkarte aus...

Weißt du, welches berühmte Bauwerk auf den Postkarten zu sehen ist und in welchem Land sie stehen? Ordne zu!



Bauwerke

- 1) Pyramiden
- 2) Eiffelturm
- 3) Schiefer Turm
- 4) Freiheitsstatue
- 5) Taj Mahal

Länder

- a) USA
- b) Ägypten
- c) Indien
- d) Frankreich
- e) Italien

© 2019 VRM

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Viele Grüße aus dem Urlaub

Postkarten kamen vor 150 Jahren als schnelle und günstige Alternative zum Brief in Mode

Von Madeleine Menger

Postkarten schreiben wir heute nur noch sehr selten. Meist gibt es einen besonderen Anlass: Wir wollen aus dem Urlaub grüßen oder jemandem gratulieren.

Als die Postkarte 1869 erfunden wurde, hatte sie einen ganz anderen Zweck. Sie sollte den Alltag erleichtern. Wenn man schnell etwas absprechen oder sich kurz entschlossen verabreden wollte, hatte man vor 150 Jahren ein Problem. Denn das Telefon oder gar Kurznachrichten auf dem Handy gab es damals noch nicht. Ein Brief war zu lange unterwegs und ein Telegramm zu umständlich und teuer.

Diese Lücke füllte die Postkarte, denn sie war schnell und günstig. In Großstädten wie Berlin konnte man sich per Postkarte noch für denselben Abend verabreden, denn bis zu zehn Mal am Tag wurden die Karten dort ausgeliefert. So schnell miteinander kurze Nachrichten austauschen zu können, war eine echte Neuheit und die Postkarte dementsprechend beliebt. Dabei war sie



Alte Postkarte aus Wiesbaden von einem Ausflug des Kaisers mit dem Zeppelin

zuerst ein ganz schmuckloses Stück Pappe. Auf der Vorderseite stand statt eines Bildes die Adresse. Mit der Zeit fingen die Leute an, ihre kurzen Nachrichten immer mehr zu verzieren oder einfallreich zu gestalten. So kam die Idee, Fotos oder Zeichnungen auf die Vorderseite zu drucken.

Die schönen Bilder und Motive sind ein Hauptgrund, weshalb wir heute überhaupt noch Karten verschicken. Und weil die freudige Überraschung jedes Mal ganz besonders groß ist, wenn wir eine Karte mit Briefmarken und Stempeln aus einem fremden Land in Briefkasten finden.

Mach mit!

Wann hast du zum letzten Mal eine Postkarte geschrieben? Am Stand der Johannes-Gutenberg-Universität im Gelben Zelt kannst du dir deine eigene Postkarte gestalten und drucken.

Fotos: cloar/Smileus/scalliger/Daniel Fleck/travelguide/mshch/emertius2010 (alle stock adobe), Manfred Gerber

Schnecken auf großer Reise

Am Stand des Naturhistorischen Museums im Gelben Zelt geht es um tierische Einwanderer

Von Eva Fauth

Vielleicht hast du schon mal gehört, dass es bei uns ziemlich viele Waschbären gibt - und das, obwohl sie eigentlich in Nordamerika leben. Doch wegen ihres schönen Pelzes wurden sie nach Europa gebracht, ein paar von ihnen büxten aus ihren Käfigen aus und so konnten sie sich in freier Natur vermehren. Tierische Einwanderer wie die Waschbären gibt es noch mehr. Einige von ihnen kannst du am Stand des Naturhistorischen Museums im Gelben Zelt kennenlernen. Allerdings haben sie sich ziemlich gut versteckt! In dem blauen Ei-



mer, der auf dem Tisch steht, scheinen auf den ersten Blick nur kleine Holzstücke zu liegen. Doch das täuscht! Nach dem großen Hochwasser am Rhein vor ein paar Jahren

haben Wissenschaftler gesammelt, was sich am Ufer abgelagert hat. Und allein in diesem kleinen Eimer kann man mehr als 3500 Schnecken finden. Winzig klein sind

sie und anschauen kann man sie am besten unter einem Mikroskop, so wie Luisa das gerade macht. Das Besondere an diesen Schnecken ist, dass auch sie Einwanderer sind und vom Rhein teils Hunderte von Kilometern transportiert wurden, ehe sie bei uns angespült wurden. In einem Terrarium daneben kriecht die Gefleckte Weinbergschnecke das Glas hoch. Diese Schnecke ist eigentlich im Süden von Europa zuhause. Weil sie sich gerne in den Wurzeln von Olivenbäumen einnistet, kam sie auf diesem Weg zu uns. Auch Tiere gehen also auf Reisen, verrückte Geschichte, oder?

Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Witze

Ein Anruf bei der Polizei: „Hilf! Die Katze ist ins Wohnzimmer gekommen.“ Darauf der Polizist: „Deswegen brauchen Sie doch nicht bei der Polizei anzurufen.“ Sagt der Anrufer: „Doch, hier spricht der Papagei.“



Ein Huhn und ein Hahn laufen an einem Schaufenster vorbei und entdecken darin Eierbecher. Sagt das Huhn: „Schau mal, was für schöne Kinderwagen die hier haben!“



Sehen zwei Hunde vor seiner Metzgerei. Fragt der eine: „Kommst du mit der rein?“ Meint der andere: „Aber hier steht doch ‚Für Hunde verboten!‘. Na und? Woher sollen die wissen, dass wir lesen können?“



Für Monster-Fans

Du bist ein echter Kruschel-Fan und hüttest das Zeitungsmo-ster am liebsten immer bei dir? Kein Problem! Kruschel gibt es als Stofftier für zu Hause, als Brotdose, Trinkflasche, auf einem Halstuch und vieles mehr! Kruschels Fanartikel gibt es gleich hier am Kruschelstand, in den Kundencentern der VRM und online auf www.kruschel.de, „Abo&Shop“.

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Tierische Einwanderer

Was Waschbären und Halsbandsittiche gemeinsam haben

Von Eva Fauth

Waschbären und auch Halsbandsittiche sind Neozoen. Wie bitte, was? Neozoen! Damit ist gemeint, dass die Papageienart bei uns ursprünglich nicht zu Hause ist. Das Wort kommt aus der griechischen Sprache. Darin steckt die Silbe „neo“, sie bedeutet „neu“. Und das Wort „zoia“, was so viel heißt wie Lebewesen.

Dass Neozoen zu uns gelangt sind, hat immer auch etwas mit uns Menschen zu tun. Die fremden Tierarten kamen zum Beispiel auf Handelsschiffen hierher – sie wurden von Menschen eingeschleppt. Oder Menschen haben sie hier ausgesetzt. Oder wir haben die Umwelt so verändert, dass sich die Fremdlinge bei uns erst wohlfühlen und vermehren

konnten. So wurden zum Beispiel auch Wildkaninchen vor inzwischen sehr langer Zeit bei uns eingebürgert.

Experten sind sich nicht einig, ob Neozoen nun eine gute oder eine schlechte Sache sind. Einerseits können sie einheimischen Tier- und Pflanzenarten schaden und sie verdrängen. Andererseits sei es normal, dass sich manche Arten ausbreiten und andere verschwinden. Und Neozoen können für den Menschen auch sehr nützlich sein, zum Beispiel weil sie Schädlinge vertilgen.

WASCHBÄREN sehen putzig aus. Sie machen aber der Natur ganz schön zu schaffen. Die Pelztiere stammen eigentlich aus Nordamerika und kamen im 20. Jahrhundert zu uns nach Europa. Einige Tiere entkamen den Gehegen, in denen sie gehalten wurden, und breiteten sich in den deutschen Wäldern immer weiter aus. Dort jagen sie Wasservogel, Sumpfschildkröten und andere Tiere. Viele dieser Tierarten sind sehr selten und deshalb von den Waschbären besonders bedroht.



HALSBANDSITTICHE

sind eigentlich in Afrika und Asien zuhause. Auch sie wurden von Menschen mitgebracht und anfangs in Käfigen gehalten. Doch auch der Halsbandsittich entkam der Gefan-

genschaft und breitete sich in Deutschland aus. Halsbandsittiche leben vor allem am Rhein, auch bei uns in Mainz und Wiesbaden, aber auch in Heidelberg und Frankfurt.

Fotos: rnyamo/Igor Zakowski (2)/andamanec(alle stock.adobe), Ingolf Bergmann, VRM

Zauberei mit Rotkohlsaft

Am Stand von Boehringer Ingelheim gibt es tolle Experimente zum Thema gesunde Ernährung

Von Kerstin Petry

Du weißt sicher, dass eine gesunde Ernährung wichtig ist, damit dein Körper stark und gesund bleibt. Obst und Gemüse sollst du essen, predigen deine Eltern und schimpfen, wenn du zu viele Süßigkeiten isst, weil zu viel Zucker schlecht ist für deinen Körper und deine Zähne. Um das Thema Ernährung geht es auch am Stand der Firma Boehringer Ingelheim an Stand 18 im Zelt-Cyan.

Ursula Horsten macht mit den Kindern hier tolle Experimente – du kannst dabei zu einem richtigen Forscher werden. Ursula Horsten macht zum



Beispiel den Stärke-Nachweis. Auch hier geht es wieder um das Thema Zucker. Wusstest du, dass in Brot und in Kartoffeln auch Zucker ist? Hier nennt man es Stärke. Stärke

ist gesünder als normaler Haushaltszucker. Doch wie kannst du herausfinden, ob ein Lebensmittel Zucker oder Stärke enthält? Dafür brauchst du Jod. Wenn du Jod auf Kar-

toffeln oder Brot gibst, verfärben sie sich lila. Spannend ist auch das Rotkohl-Experiment. Dafür hat Ursula Horsten Rotkohlsaft parat. Der enthält einen Stoff, der dafür sorgt, dass sich der Saft verfärbt, wenn man Zucker, Backpulver oder Essig hinzugibt. Essig verfärbt den Saft rot, Zuckerwasser lila. Aber was passiert, wenn Sprite dazukommt? Sprite schmeckt ziemlich süß und ein wenig sauer. Und tatsächlich, der Rotkohlsaft verfärbt sich rosa – weil er eben Säure und Zucker enthält. Und dann kannst du noch mit Fett experimentieren. Wie du herausfindest, in welchen Lebensmitteln Fett steckt erfährst du am Stand.

Wir sind **VRM**

KRUSCHEL

Deine Zeitung

15. September 2019
Ausgabe 8



Extrablatt Wissenschaftsmarkt 2019

www.kruschel.de

Meeres-Quiz

Beantworte die Fragen – die Buchstaben ergeben das Lösungswort.

1 Wie nennt man die Knochen der Fische?
M Gräten
L Knorpel
E Fischbein



2 Wie atmen Fische?
B Gar nicht
U Mit Kiemen
E Über die Schwanzflosse

3 Was sind Korallen?
S Tiere
T Pflanzen
A Lebende Steine



4 Welches Tier gibt es nicht im Meer?
P Seepferdchen
O Tigerhai
C Meerkatze



5 Wie tief ist das Meer an seiner tiefsten Stelle?
K 8 000 Meter
H 11 000 Meter
I 20 000 Meter

6 Fische leben oft...
Z ...in Rudeln
D ...in Schwämmen
E ...in Schwärmen



7 Wie heißt der größte Fisch der Welt?
L Walhai
U Blauwal
N Seeteufel



TEHOSHW :dunso77

Aktuelle Nachrichten und spannende Wissensthemen gibt es jeden Samstag in der Kruschel Kinderzeitung.

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen.

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Den Meeren geht es schlecht

Wissenschaftler schlagen Alarm – der Klimawandel macht den Ozeanen zu schaffen

Von Eva Fauth

Meeresschildkröten, Haie oder Fische, die in Korallenriffen leben, werden immer weniger. Die Lebensbedingungen für alle Meeresbewohner haben sich in den vergangenen Jahren extrem verschlechtert. Wissenschaftler, die die Weltmeere untersuchen, sagen: Die Ozeane sind in einem schlechten Zustand.

Ein Grund ist, dass es immer mehr Menschen auf der Welt gibt und Fisch ein wichtiges Nahrungsmittel ist. Doch es werden zu viele Fische gefangen – das nennt man Überfischung. Die Fischbestände können nicht schnell genug nachwachsen. Ein großes Problem ist auch der Plastikmüll, der das Meer verschmutzt. Das ist gefährlich für die Tiere, die Plastikteile schlucken und sterben können, aber auch, weil so viele Schadstoffe ins Wasser gelangen.

Zu schaffen macht den Meeren außerdem der Klimawandel, der das Eis an den Polen schmelzen und den Meeresspiegel immer weiter ansteigen lässt. Das hat vielfache Ursachen.



Vielleicht hast du schon einmal etwas vom Golfstrom gehört. Das ist eine große Meeresströmung, die wichtig für das Klima ist – auch für uns in Europa. Er zieht einmal quer durch den Atlantik und transportiert gewaltige Massen warmes Wasser und warme Luft aus der Karibik nach Europa. Der Golfstrom sorgt also dafür, dass es bei uns im Sommer schön warm ist.

Nun haben Wissenschaftler herausgefunden, dass sich der Golfstrom abschwächt. Das hat mit dem Klimawandel

zu tun, also damit, dass es auf der Erde immer wärmer wird. Das hat zur Folge, dass zum Beispiel am Nordpol große Eisflächen schmelzen. Diese zusätzlichen Wassermassen beeinflussen auch Meeresströmungen wie den Golfstrom. Wenn der Golfstrom langsamer wird, könnte sich deshalb das Klima in Europa und auf der ganzen Welt verändern.

Es gibt viele Dinge, die den Meeren zu schaffen machen. Deshalb fordern Wissenschaftler mehr Schutzgebiete für die Meere. Sie sagen, die

Meere seien die am wenigsten geschützten Gebiete der Erde. Das müsse sich schnell ändern.

Eintauchen!

Am Stand des Max-Planck-Instituts im Blauen Zelt erfährst du mehr über die Rolle, die die Weltmeere für das Klima spielen, kannst Experimente machen und lernen, wie man einen Seemannsknoten macht.

Fotos: andrey777777/Dmitry/Thomas Söllner (2)/Eric Isselée/willtu (alle stock.adobe)

Postkarten selbst drucken

Am Stand des Gutenberg Museums gibt es eine kleine Druckmaschine und viele tolle Postkartenmotive

Von Kerstin Petry

Johannes Gutenberg hat den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfunden. Das war damals eine Wahnsinnsfindung, denn zum ersten Mal konnten Bücher in großer Menge gedruckt werden. Doch wie genau funktionierte der Buchdruck damals? Das kann man hautnah im Gutenberg Museum erfahren, in dem eine alte Druckmaschine steht, die auch heute noch vorgeführt wird. Heute, am Wissenschaftsmarkt, findest du eine kleine Version der Druckmaschine an Stand 33 im Zelt-Gelb. Unter dem Motto "Wer eine Reise macht, will auch ein Souvenir mitnehmen", kann man sich hier



eine ganz eigene Postkarte drucken. Zur Auswahl stehen tolle Motive, die zum Thema des Wissenschaftsmarktes "Mobilität" passen. Raketen, Fahrräder, Kutschen, Flugzeuge. Zugegeben, Postkarten schreibt man heute nur

noch sehr selten. Wenn man Urlaubsgrüße versendet, passiert das meistens per Handy. Man verschickt eine schnelle Nachricht mit Selfie und Grüßen und schwupps, ein paar Sekunden später ist der Urlaubsgruß angekommen. Das

war früher unvorstellbar. Für die Menschen damals kam eine Postkarte schon richtig schnell am Ziel an. Denn genau dafür wurde sie erfunden: Sie war billiger und vor allem schneller als der normale Brief. Und genau deshalb wurden mal richtig viele Postkarten verschickt. Erst war es nur praktisch und die Karten sahen ziemlich langweilig aus, doch dann kam man auf die Idee, die Karten mit tollen Bildern zu versehen. Karten zu schreiben wurde zum Megatrend. Versuch es doch selbst mal: Geh zum Stand des Gutenberg Museums und druck dir deine ganz eigene Postkarte. Wem auch immer du sie schicken wirst: Er freut sich bestimmt riesig.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Umweltinteressierte,

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Umweltinteressierte,
Sie erhalten heute den Umwelt-Newsletter aus dem Mainzer Umweltladen.
Inhalte für September 2019:

- Aktueller Umweltipp: Regenwasser für den Garten
- Neue Ausstellung: „Regenwasser“ – Sammeln – Versickern – Rückhalten – Nutzen
- Projekt „Plastikfreies Mainz“
- Earth Overshoot Day
- Der Doku-Tipp: Klimaretter Insektenmehl
- Was zwitschert denn hier
- #Einheitsbuddeln
- Entsorgungsfachbetrieb-Zertifikat
- Zu Besuch im Mainzer Müllheizkraftwerk
- Norwegens Küstenlotterie
- Abfall 1x1: Windeln
- Aktion gegen Einwegbecher
- 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt
- Rhine Cleanup
- 4. Internationaler PARK(ing) Day

Mainz | Umwelt-Newsletter September 2019



Landeshauptstadt
Mainz

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

Wann: Samstag, 14. September, 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 15. September, 11 bis 18 Uhr
Wo: Gutenbergplatz, Alte Universität, 55116 Mainz

Die Wissenschaftsallianz lädt zum Wissenschaftsmarkt mit Thema „Mensch und Mobilität“ ein. An zwei Tagen haben Sie die Möglichkeit, sich durch Aktionen, Rundgänge, Ausstellungen und Vorführungen über aktuelle Forschungsprojekte zu informieren.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).



[Suche in Microsite](#)

Wissen im Herzen

Mensch und Mobilität

Themenjahr 2019



Themenjahre / Themenjahr 2019

Startseite

Wissenschafts-Events

Wissenschaftsvideos

Themenjahre

Themenjahr 2019

Themenjahr 2018

Themenjahr 2017

Themenjahr 2016

Themenjahr 2015

Wissen im Herzen

Rückblick: Stadt der Wissenschaft 2011

Kontakt

Themenjahr 2019: Mensch und Mobilität

Im Mittelpunkt des Themenjahres 2019 steht erneut der Mensch: in allen Themen, und auch unmittelbar in den verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten, zu deren Betätigung die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ 2019 einlädt!

Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Mobilität fördert die Unabhängigkeit von Zwängen und Beschränkungen und vermittelt das Gefühl von Freiheit. Mobilität ermöglicht den Austausch von Waren, Ideen und Personen. Die digitale Revolution ermöglicht uns Mobilität in bisher unvorstellbarem Ausmaß.

Die zunehmende Mobilität unserer Gesellschaft ist aber auch eine der größten Herausforderungen vor der wir stehen. Migration, Globalisierung, Fehldiagnostik und die damit einhergehende Verkehrsüberlastung, Umweltverschmutzung und sozialen Probleme sind Herausforderungen, denen sich alle Gesellschaften, insbesondere aber Politik und Wirtschaft stellen müssen.

Innovationen, sowie wissenschaftsbasierte Denk- und Lösungsansätze können wesentliche Beiträge leisten, diese Herausforderungen zu bewältigen. Aus diesem Grund ist eine starke Forschung, aber auch die enge Zusammenarbeit zwischen den Forschenden und den anderen Akteuren unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung.

Mit den Themenjahren lenken wir den Blick der Öffentlichkeit auf einen ausgewählten Aspekt dieser gemeinsamen Herausforderungen. Die Mainzer Themenjahre verstehen sich als regionaler Rahmen zur Stärkung und Versachlichung gesellschaftlicher Diskurse und zur Förderung des Dialoges oder auch zur Anbahnung von Kooperationen. Die Mainzer Themenjahre wollen Forschende wie Nichtforschende zum Nachdenken und Querdenken anregen, sie bieten Raum für neue Ideen und Projekte.



© Landeshauptstadt Mainz

Service

- [Weiter](#)
- [Stadtplan](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Anreise, Verkehr](#)
- [Übernachten](#)
- [Kontakt](#)

Wissen im Herzen vernetzt

[f](#) [t](#) [p](#) [v](#)

Masterplan Green City

Mit dem Masterplan MP "Green City Mainz" bezieht sich die Landeshauptstadt Mainz im von der Landesregierung geförderten „Sofortprogramms saubere Luft 2017–2020“, MP steht für eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz. Die Handlungsschwerpunkte reichen von Forderungen für Elektroantriebe bei Fahrzeugen über Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der Verkehrsträger. Der Masterplan wurde 2018 verabschiedet, 2019 hat also ein gutes Jahr kommunale Konzepte und Projekte verstärkt mit der Mainzer Wissenschaft zusammen zu bringen und gemeinsam den öffentlichen Diskurs zu pflegen.

Mensch und Mobilität – ein weites Feld

Im Themenjahr verstehen wir Mensch und Mobilität als weit gefassten Rahmen. Die Themen können dabei von intelligenten oder nachhaltigen Mobilitätskonzepten im Verkehr über die Herausforderungen im Alter mobil zu bleiben bis hin zu Fragen von Flucht und Migration reichen.

Vorschau: Programm

Zentrale Veranstaltungen und Formate sind

- „Mainzer Science-Schoppe“ (ganzjährig)
- 2. Mainzer Science-Week (vom 28. April bis 12. Mai 2019)
- Wissenschaftsmarkt (14. bis 15. September 2019)

Konkretes zum Programm erfahren Sie auf dieser Website, auf Facebook unter #wissenimherzen, an Infoständen, auf Postkarten und natürlich bei den Wissenschaftsveranstaltungen der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ.

Die Erschließung des Programms 2019 läuft auf Hochtouren. In Kürze finden Sie auf diesen Seiten eine Übersicht der Veranstaltungen.

Bleiben Sie wissbegierig!

Landeshauptstadt
Mainz

Language ▼ Suche 🔍

Verwaltung & Politik

Leben & Arbeit

Tourismus

Freizeit & Sport

Kultur & Wissenschaft

Wirtschaft

Freizeit & Sport / Feste und Veranstaltungen / Veranstaltungskalender für Mainz

Freizeit & Sport >

Feste und Veranstaltungen >

Veranstaltungskalender für Mainz ▼

Veranstaltung eintragen

vorlesen

Sa 14. September 2019, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

"Themenjahr 2019: MENSCH UND KOMMUNIKATION"

Eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die rasch wachsende Mobilität und ihre vielfältigen Formen. Ob intelligente oder nachhaltige Mobilitätskonzepte im Verkehr, die Herausforderung, im Alter mobil zu bleiben, Fragen von Flucht und Migration – diese Themen stehen ebenso im Fokus wie Individualisierung, Konnektivität, Urbanisierung und Neo-Ökologie. Veränderte Bedürfnisse der Menschen und technische Innovationen bestimmen die Mobilität. Dabei soll sie günstig, schnell, nachhaltig, zuverlässig und für alle sozialen Schichten verfügbar sein.

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ stellt daher 2019 ihr viertes Themenjahr unter das Motto „Mensch und Mobilität“. Erfahren Sie, wie weit dabei der thematische Rahmen reicht und an welchen Projekten die vielen Mainzer Wissenschaftsinstitutionen in diesem Bereich forschen. Und machen Sie mit!

Samstag, 14. September 2018, 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 15. September 2018, 11 bis 18 Uhr
Gutenbergplatz und Alte Universität, Mainz

Veranstaltungsort

Gutenbergplatz
55116 Mainz

Veranstalter

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Preise

Freier Eintritt

Weiterführende Links

➔ [18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT](#)

© Wissenschaftsallianz Mainz

So 15. September 2019, 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt "Mensch und Mobilität"

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt „Mensch und Mobilität“ auf dem Gutenberg-Platz. Das Motto des Standes des Gutenberg-Museums ist zwar eine Keese macht – will auch ein Souvenir mitnehmen? Das Gutenberg-Museum als Besuchermagnet präsentiert historische Stadtdarstellungen von Mainz, die früher als Reisehinweise dienten. Zudem können an der Historiezugpresse Postkartenmotive von der Küche bis zum Flugzeug gedruckt werden.

© Gutenberg-Museum Mainz

Veranstaltungsort

Altstadt
55116 Mainz

Veranstalter

Druckladen des Gutenberg-Museums
Seitengasse 1
55116 Mainz
Telefon: 06131/122686

Preise

Freier Eintritt

© Carin Müller

Hintergrund: Aha-Erlebnisse auf dem Gutenbergplatz

Neugierde, Entdecker- und Überraschungsfreude, viele Fragen sowie Lust zum Mitmachen und Ausprobieren – das ist alles, was Sie zum Wissenschaftsmarkt der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ mitbringen sollten!

Die Mitgliedsinstitutionen, das sind Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Lehrstühle, präsentieren zu einem jährlich wechselnden Themenschwerpunkt ihre Forschung und Projekte.

Zwei Tage lang stehen viele hochqualifizierte und leidenschaftliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereit den Forschungsvorwärt zu übertragen und freuen sich über den Besuch von Wissbegierigen jeden Alters.

Zeit auf dem Wissenschaftsmarkt © Stefan Zimmer

Wissenschaftsmarkt

➔ 15 Bilder

wissenschaft im dialog

[über uns](#)
[projekte](#)
[blog](#)
[forum wissenschaftskommunikation](#)
[medien](#)

[← zurück zur veranstaltungsübersicht](#)

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT "Themenjahr 2019: MENSCH UND KOMMUNIKATION"

Sa, 14.09.2019, 10:00 Uhr bis So, 15.09.2019, 18:00 Uhr
Mainz

[andere veranstalter](#)
[ausstellungen & events](#)
[jadermann](#)
[wissenso](#)

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT
"Themenjahr 2019: MENSCH UND KOMMUNIKATION"
 Samstag, 14. September 2019, 10 bis 18 Uhr
 Sonntag, 15. September 2019, 11 bis 18 Uhr
 Gutenbergplatz und Alte Universität, Mainz
<https://www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2019/>

Eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die rasch wachsende Mobilität und ihre vielfältigen Formen. Ob intelligente oder nachhaltige Mobilitätskonzepte im Verkehr, die Herausforderung, im Alter mobil zu bleiben, Fragen von Flucht und Migration – diese Themen stehen ebenso im Fokus wie Individualisierung, Konnektivität, Urbanisierung und Neo-Ökologie. Veränderte Bedürfnisse der Menschen und technische Innovationen bestimmen die Mobilität. Dabei soll sie günstig, schnell, nachhaltig, zuverlässig und für alle sozialen Schichten verfügbar sein. Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ stellt daher 2019 ihr viertes Themenjahr unter das Motto „Mensch und Mobilität“. Erfahren Sie, wie weit dabei der thematische Rahmen reicht und an welchen Projekten die vielen Mainzer Wissenschaftsinstitutionen in diesem Bereich forschen. Und machen Sie mit!

Wo?
 Gutenbergplatz
 Mainz

Links & Downloads
<https://www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2019/>

[download PDF](#)

Bilder: 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

11. September 2019, 5:53 Uhr Wissenschaft - Mainz

18. Wissenschaftsmarkt präsentiert Forschung zum Mitmachen

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Mainz (dpa/lra) - Rund 400 Wissenschaftler präsentieren an diesem Wochenende auf dem 18. Wissenschaftsmarkt in Mainz ihre Arbeit. Auf dem Gutenbergplatz in der Altstadt werden 35 Forschungsprojekte vorgestellt, wie die Mainzer Wissenschaftsallianz mitteilt. Insgesamt 22 Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen sind demnach in der Landeshauptstadt vertreten.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema "Mensch und Mobilität". Auf 800 Quadratmetern können Besucher Forschung hautnah erleben und in verschiedenen interaktiven Spielen testen. "Mobilität wird durch die veränderten Bedürfnisse der Menschen und durch technische Innovationen bestimmt", meint der rheinland-pfälzische Wissenschaftsminister Konrad Wolf (SPD). "Besonderer Impulsgeber ist heute die ökologische Verträglichkeit."

Die Technische Hochschule Bingen stellt ein Kart aus, an dem die Komplexität elektrischer Antriebe greifbar wird. Besucher können den Roboter "Roberta" durch einen Parkour steuern oder eine Schnupperfahrt in einem Elektrobus der Mainzer Mobilität unternehmen. Ab Herbst sollen vier solcher E-Busse in der Stadt unterwegs sein.

Am Stand der Hochschule Mainz können Besucher die Web App "StoneViewer" testen, die Fußgänger zu den in der Stadt verteilten Stolpersteinen führt. Die Gedenktafeln sollen am Wochenende zunächst mithilfe der Besucher in die App eingetragen werden.

Wie entscheidend Mobilität schon im Mittelalter war, können Interessierte am Stand vom Landesmuseum Mainz lernen. Es stellt die großen Reiserouten der Kaiser vor und zeigt, welche Herausforderungen den Herrschern damals begegneten.

Die Technische Hochschule Bingen stellt ein Kart aus, an dem die Komplexität elektrischer Antriebe greifbar wird. Besucher können den Roboter "Roberta" durch einen Parkour steuern oder eine Schnupperfahrt in einem Elektrobus der Mainzer Mobilität unternehmen. Ab Herbst sollen vier solcher E-Busse in der Stadt unterwegs sein.

Am Stand der Hochschule Mainz können Besucher die Web App "StoneViewer" testen, die Fußgänger zu den in der Stadt verteilten Stolpersteinen führt. Die Gedenktafeln sollen am Wochenende zunächst mithilfe der Besucher in die App eingetragen werden.

Wie entscheidend Mobilität schon im Mittelalter war, können Interessierte am Stand vom Landesmuseum Mainz lernen. Es stellt die großen Reiserouten der Kaiser vor und zeigt, welche Herausforderungen den Herrschern damals begegneten.

Der Wissenschaftsmarkt vor dem Staatstheater wird am Samstag (14.) um 10.00 Uhr eröffnet. Am Sonntag (15.) startet das Programm um 11.00 Uhr. An beiden Tagen endet die Präsentation um 18.00 Uhr. Die Wissenschaftsallianz ist ein 2008 gegründetes Netzwerk aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, das sich einmal im Jahr auf dem Markt präsentiert.

RTL.DE

ALLE
SENDUNGEN
A BIS ZGUTE
ZEITEN
ZITIER

SURVIVOR

loveisland

Paradise
HotelSENDUNG
VERPASST
TVNOW

News Unterhaltung Sport Lifestyle Ratgeber Geld Trending Spiele

Suchen



RTL.de - News - 18. Wissenschaftsmarkt präsentiert Forschung zum Mitmachen

18. Wissenschaftsmarkt präsentiert Forschung zum Mitmachen



Rund 400 Wissenschaftler präsentieren an diesem Wochenende auf dem 18. Wissenschaftsmarkt in Mainz ihre Arbeit. Auf dem Gutenbergplatz in der Altstadt werden 35 Forschungsprojekte vorgestellt, wie die Mainzer Wissenschaftsallianz mitteilt. Insgesamt 22 Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen sind demnach in der Landeshauptstadt vertreten.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema "Mensch und Mobilität". Auf 800 Quadratmetern können Besucher Forschung hautnah erleben und in verschiedenen interaktiven Spielen testen. "Mobilität wird durch die veränderten Bedürfnisse der Menschen und durch technische Innovationen bestimmt", meint der rheinland-pfälzische Wissenschaftsminister Konrad Wolf (SPD). "Besonderer Impulsgeber ist heute die ökologische Verträglichkeit."

Die Technische Hochschule Bingen stellt ein Kart aus, an dem die Komplexität elektrischer Antriebe greifbar wird. Besucher können den Roboter "Roberta" durch einen Parkour steuern oder eine Schnupperfahrt in einem Elektrobus der Mainzer Mobilität unternehmen. Ab Herbst sollen vier solcher E-Busse in der Stadt unterwegs sein.

Am Stand der Hochschule Mainz können Besucher die Web App "StoneViewer" testen, die Fußgänger zu den in der Stadt verteilten Stolpersteinen führt. Die Gedenktafeln sollen am Wochenende zunächst mithilfe der Besucher in die App eingetragen werden.

Wie entscheidend Mobilität schon im Mittelalter war, können Interessierte am Stand vom Landesmuseum Mainz lernen. Es stellt die großen Reiserouten der Kaiser vor und zeigt, welche Herausforderungen den Herrschern damals begegneten.

Der Wissenschaftsmarkt vor dem Staatstheater wird am Samstag (14.) um 10.00 Uhr eröffnet. Am Sonntag (15.) startet das Programm um 11.00 Uhr. An beiden Tagen endet die Präsentation um 18.00 Uhr. Die Wissenschaftsallianz ist ein 2008 gegründetes Netzwerk aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, das sich einmal im Jahr auf dem Markt präsentiert.

Quelle: DPA

Schwerfsteinweg Presse Ausschreibungen Kontakt

Korben



**Akademie der
Wissenschaften
und der Literatur
Mainz**

Akademie
Personen
Forschung
Digitalität
Qualifizierung
Veranstaltungen

Nachrichten aus der Akademie

Sie sind hier: Startseite > Akademie > Nachrichten

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

Veröffentlicht am 03.08.2019 | Rubriken: [Veranstaltungen](#) [Forschung](#)



Geometrie in Stein, Tataraya Center A (journey of J. Becker, DWI Institut)

Am 14. und 15. September findet der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt der Mainzer Wissenschaftsallianz statt. Unter dem Themenschwerpunkt *Mobilität und Mobilität* werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mainzer Forschungseinrichtungen und Hochschulen ihre Projekte präsentieren. Die Akademie ist mit dem Projekt *Das Corpus der heribischen Festivals: staatliche Verwaltung des Kulturbetriebs im spätrömischen Anatolien* vertreten.

Die noch wachsende und vielfältige Mobilität ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mobilität als Grundbedürfnis des Menschen soll vor allem günstig, zuverlässig und für alle sozialen Schichten zugänglich sein. Eine zukunftsorientierte Forschung muss sich deshalb sowohl mit Lösungen bezüglich optimierter und nachhaltiger Mobilitätskonzepte im Verkehr beschäftigen als auch mit Fragen zu Themen wie Mobilität im Alter oder der Herausforderung von Flucht und Migration. Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt will Besucherinnen und Besuchern den Beitrag der Mainzer Forschungseinrichtungen zu eben jenen Fragen und Herausforderungen näherbringen.

Das Corpus der heribischen Festivals: staatliche Verwaltung des Kulturbetriebs im spätrömischen Anatolien beschäftigt sich mit der Decodierung und Erschließung heribischer Festivals: Festivalsort und die größte Gruppe von Reichstempeln aus den heribischen Anatolien und bilden vor allem Versuche für die Durchführung des Kults außerhalb der ständigen Versorgung der Gottheiten ab. Ziel des Projekts ist die Rekonstruktion und Erschließung von Festivalsorten aus dem heribischen Anatolien in Form von web-basierten Editionen.

...nach Jahren

2019	↕
2018	↕
2017	↕
2016	↕
2015	↕
2014	↕
2013	↕
2012	↕
2011	↕
2010	↕
2009	↕

...nach Rubriken

Nachrichtensubrubriken	↕
------------------------	---

Weiterführende Informationen

Projekte

[Das Corpus der heribischen Festivals: staatliche Verwaltung des Kulturbetriebs im spätrömischen Anatolien](#)

Termine

[18. Mainzer Wissenschaftsmarkt - 14.09.2019](#)

32

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019

FACHRES-LOGO
PRESS
KONTAKT
GLOBAL WEBSITE
Bits available



[Über uns](#)
[Produkte](#)
[Innovation](#)
[Human Pharma](#)
[Tiergesundheit](#)
[Biopharma](#)
[Karriere](#)

Wissenschaft auf unkonventionelle Weise erleben - Boehringer Ingelheim auf Mainzer Wissenschaftsmarkt

- Forschendes Pharmaunternehmen lässt Besucher wissenschaftliche Experimente hautnah erleben
- Praxisnahe Mitmach-Aktionen und Infovorträge vermitteln spielerisch die Möglichkeiten moderner Forschung

Ingelheim, 5. September 2019 – Bereits zum 18. Mal laden die Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsallianz zum Wissenschaftsmarkt in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt ein, der dieses Jahr unter dem Motto „Mensch und Mobilität“ stattfindet. Auch Boehringer Ingelheim präsentiert sich auf dem Gutenbergplatz in Mainz. Interessierte können sich am Samstag, 14. September, von 10-18 Uhr und am Sonntag, 15. September, von 11-18 Uhr über Forschungs- und Wissenschaftsthemen des familiengeführten Pharmaunternehmens informieren.

Am Stand von Boehringer Ingelheim wartet auf Kinder und Erwachsene ein naturwissenschaftliches Programm mit verschiedenen Experimenten zu den Themen „Menschen“, „Ernährung“, sowie „Luft und Umwelt“. Erfahrung kann man hierbei Wissenwertes über die Funktionsweise des Körpers, des Herzens und des Blutkreislaufes oder die unterschiedliche Zusammensetzung von Lebensmitteln. Der Geruchs-, Tast- und Geschmackssinn kann auf die Probe gestellt oder auch die Frage beantwortet werden, ob Luft wirklich existiert und woraus sie besteht.

„Als forschendes Pharmaunternehmen ist das Thema Gesundheit für uns das wichtigste Gut und stellt eine wesentliche Grundlage der Mobilität bis ins hohe Alter dar“, erklärt Dr. Sabine Nikolaus, Landesleiterin Deutschland von Boehringer Ingelheim. „Der Wissenschaftsmarkt bietet eine gute Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen zu diesem Thema auszutauschen.“

Die Mainzer Wissenschaftsallianz ist ein 2008 gegründetes Netzwerk aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen. Einmal im Jahr präsentieren die Mitgliedsinstitutionen im Rahmen des Wissenschaftsmarktes ihre Forschungsprojekte der Öffentlichkeit und laden rund um den Gutenbergplatz und die Alte Universität zu zahlreichen Informationsangeboten und Mitmachaktionen ein.

Boehringer Ingelheim
Die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern, ist das Ziel des forschenden Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit gibt. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben der Patienten verlängern können. In der Tiergesundheit steht Boehringer Ingelheim für fortschrittliche Prävention.

Seit der Gründung im Jahre 1885 in Familienbesitz, zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Unternehmen der Branche. Für die drei Geschäftsbereiche Humanpharmazeutika, Tiergesundheit und Biopharmazeutika schaffen rund 50.000 Mitarbeiter tagtäglich Werte durch Innovation. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von rund 17,5 Milliarden Euro. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung entsprechen mit knapp 3,2 Milliarden Euro 18,1 Prozent der Umsatzerlöse.

Als Familienunternehmen plant Boehringer Ingelheim in Generationen und zielt auf langfristigen Erfolg ab. Dafür strebt das Unternehmen primär organisches Wachstum aus eigener Kraft an bei gleichzeitiger Offenheit für Partnerschaften und strategische Allianzen in der Forschung. Bei allen Aktivitäten ist es für Boehringer Ingelheim selbstverständlich, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim finden Sie unter www.boehringer-ingelheim.de und in unserem Unternehmensbericht: <http://unternehmensbericht.boehringer-ingelheim.de>

Zur Optimierung dieser Webseite werden Cookies verwendet. Mit der Nutzung der Webseite stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. Mehr über Cookies und wie Sie diese deaktivieren finden Sie hier: [Cookie Informationen](#)

+
Pressekontakt



Marie Isabel Rodriguez Fernandez

Presse Kontakt · Unternehmenskommunikation

Media + PR

Telefon +49 6132 77 143007
Mobil +49 151 150 26111
Fax +49 6132 77 6601

✉ **E-Mail**

Bringer Strasse 173
55216 Ingelheim am Rhein
GERMANY

Teilen
 Drucken

Rückblick: Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019

18. September 2019 / Ada-Lovelace-Projekt Uni Mainz



Am vergangenen Wochenende fand der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt statt.

Samstag und Sonntag hatten die Mainzer Bürgerinnen und Bürger in der Innenstadt die Möglichkeit, Wissenschaft hautnah zu erleben.

Auch das Ada-Lovelace-Projekt der JGU war dabei. Gemeinsam mit den ALP-Mentorinnen konnten Kinder und Jugendliche Roberta-Fahrroboter programmieren und ausprobieren.

Herzlichen Dank an alle Besucher/innen.

Veröffentlicht in Standort Mainz

18.09.2019

I3MAINZ & GUV AUF DEM WIMA 2019

Zum 18. Mal präsentierten sich die wissenschaftlichen Institutionen aus Mainz und Umgebung am 14. und 15. September bei strahlendem Sonnenschein auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt. I3mainz und Geoinformatik und Vermessung waren dabei.

Unter dem Dach der Mainzer Wissenschaftsallianz fand Mitte September der Mainzer Wissenschaftsmarkt auf dem Gutenbergplatz statt.

Genau das mit dem I3mainz stellte die Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung den "StoneViewer" vor. Gregor Hubrich hatte die App mit Unterstützung des I3mainz im Zuge seiner Bachelorarbeit entwickelt und für den Wissenschaftsmarkt ausgebaut. Sie dient der raumbezogenen Darstellung der Mainzer Stolpersteine. Nutzenden und Nutzer können gezielt nach Namen suchen und kriegen dann auf einer Karte angezeigt, wo der Stolperstein der gesuchten Person liegt. Die App kann aber auch so eingestellt werden, dass sie eine Pushnachricht verschickt, wenn man in einer zuvor definierte Distanz an einem Stolperstein vorbeigehet.

Die Anwendung bietet damit eine innovative Lösung zur Visualisierung raumbezogener Daten auf Basis von PWA-Technologie (Progressive Web App) unter Verwendung von OpenData. Die verwendeten Daten werden aus OpenStreetMap (OSM) und Wikidata geladen. Die räumliche Darstellung der Stolpersteine erfolgt durch die Leaflet API und die darin implementierte OSM-Karte. Die Technologie lässt sich auf alle Objekte anwenden, die in Wikidata und OpenStreetMap verzeichnet sind.



Timo Homburg beim Eingeben der Stolpersteine in OSM und Wikidata Foto: Svenja Schwerdtfeger, CC-BY-SA 3.0

Da die App aber nur Daten aufrufen kann, die zuvor in Wikidata und OSM eingegeben worden sind, nutzten die anwesenden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studentinnen und Studenten die Zeit auf dem Markt auch, um alle derzeit in Mainz verlegten 228 Stolpersteine dort einzuspeisen, sodass diese nun alle über die App aufgerufen werden können. Der Wissenschaftsmarkt bot darüber hinaus das ideale Umfeld, um die App von verschiedensten Besucherinnen und Besuchern des Stands testen zu lassen und deren Meinung zu erfahren. Danke allen, die uns dabei unterstützt haben.



**Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.**

[Kontakt](#) [Suche](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Aktuelles](#)

[Institut](#)

[Forschung](#)

[Publikationen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Links](#)

Nachrichten

Termine

Presse

Pressepiegel

Newsletter

Rundschreiben

Jahresberichte

Aktuelles > Nachrichten

Nachbericht Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019

Am Wochenende fand der diesjährige Wissenschaftsmarkt in Mainz statt. Unser Team vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. war mit einem Forschungsprojekt zum Thema "Auswanderung aus Rheinland-Pfalz" vor Ort.



Im Fokus des Themas „Mensch und Mobilität“ stand der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt. Rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentierten am 14. und 15. September 2019 auf vielfältige Weise und leichtverständliche Art runde 35 Forschungsprojekte. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich auf dem Wissenschaftsmarkt jedoch nicht nur informieren, sondern auch selbst Hand anlegen und die Forschungsprojekte ausprobieren. Das Projekt des IGL hat sich mit der Entwicklung von Rheinland-Pfalz, vom Auswanderungsgebiet im 19. Jahrhundert zum Zuwanderungsort durch Arbeitsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt. Neben einer Tafelausstellung zum Thema „Auswanderung aus Rheinland-Pfalz und Mainzer „Gastarbeiter“ der ersten Generation“ konnte auch spielerisch das Thema „Migration“ durch Quizze und Recherchespiele entdeckt werden.

17.09.2019 | [Zurück zum Überblick](#)

© Institut für Geschichtliche Landeskunde 2009-2019 | [Impressum](#) | [nach oben](#)

Aktuelles > Nachrichten

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt "Mensch und Mobilität"

Im Fokus des Themas "Mensch und Mobilität" steht der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt. Dieser findet am 14. und 15. September 2019 wieder auf dem Gutenbergplatz statt. Das Institut für Geschichtliche Landeskunde (IGL) ist mit einem Projekt zur Aus- und Zuwanderung in Rheinland-Pfalz vertreten.



Rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren am Wochenende auf vielfältige Weise und leichtverständliche Art die 35 Forschungsprojekte. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf dem Wissenschaftsmarkt jedoch nicht nur informieren, sondern auch selbst Hand anlegen und die Forschungsprojekte ausprobieren.

Aus- und Zuwanderung sind eng mit dem Begriff Mobilität verbunden. Das Projekt des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) beschäftigt mit der Entwicklung von Rheinland-Pfalz, vom Auswanderungsgebiet im 19. Jahrhundert zum Zuwanderungsort durch Arbeitsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg. Am Stand des IGL kann auch spielerisch das Thema Migration entdeckt werden:

- Ausstellung: Auswanderung aus Rheinland-Pfalz & Mainzer „Gastarbeiter“ der ersten Generation Kofferspiel: Was würdet ihr mitnehmen, wenn ihr in ein anderes Land auswandert?
- Quiz: Wisst ihr, aus welchem Land die meisten Auswanderer stammen? Bei uns könnt ihr euer Wissen testen!
- Vorfahren suchen: Eure Vorfahren stammen aus Rheinland-Pfalz? Sucht sie bei uns am Computer.
- Sagt uns eure MEINUNG! Was bedeutet Heimat für euch?

(c) Mainzer Wissenschaftsallianz



**JHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ**



Cluster of Excellence
PRiSMA+
Precision Physics, Fundamental Interactions
and Structure of Matter

HOME
SUCHE
INDEX
SITEMAP
KONTAKT
ENGLISH

ÜBER PRISMA+
FORSCHUNG
MITP
ANLAGEN
PERSONEN
CHANCEN
OUTREACH

Über PRISMA+

Forschung

MITP

Anlagen

Personen

Chancen

* Outreach

Pressemitteilungen

News und Ankündigungen

Öffentliche Veranstaltungen

Schülerprogramme

Videos

* Rückblick

Jahresbericht "Highlights"

* Veranstaltungen

Ausstellung "ZoomIn - Vom Sichtbarmachen des Unsichtbaren"

Guinness World Records™ | Record Holder

MITP Summer School 2017

Summer School 2016

* Wissenschaftsmarkt 2019

Wissenschaftsmarkt 2018

Wissenschaftsmarkt 2017

Wissenschaftsmarkt 2016

Wissenschaftsmarkt 2015

Wissenschaftsmarkt 2014

Wissenschaftsmarkt 2013

Wissenschaftsmarkt 2019

WIR MACHEN TEILCHEN MOBIL

Am gemeinsamen Stand des Helmholtz-Institutes Mainz und des Exzellenzclusters Prisma+ ging es um die Frage, wie man Teilchen mobil macht. Die Besucher konnten sehen, wie die kleinsten Teilchen in den Beschleunigeranlagen der Johannes Gutenberg-Universität auf Lichtgeschwindigkeit gebracht werden und wer sportlichen Ehrgeiz mitbrachte konnte testen, wie die Welt aus seiner Perspektive wohl aussieht.

Interaktion

Bei verschiedenen Mitmach-Experimenten konnte zu physikalischen Themen selbst geforscht werden:

- Was passiert, wenn wir mit Lichtgeschwindigkeit reisen?
- Wie beschleunigt man kleine Teilchen?
- Wie verhalten sich Luftballons und Schaumküsse im Vakuum?

Hier einige Impressionen











SUCHE LOS



**MAINZER
WISSENSCHAFTSMARKT
2019** 14.-15. Sept.
Gutenbergplatz

Kontakt
Wiebke Kott
Exzellenzcluster PRISMA+
Schülerprogramme und Öffentlichkeitsarbeit
Staudingerweg 9
55128 Mainz
Tel.: +49 6131 39-20362
E-Mail

Kontakt
Dr. Renée Dillinger-Reiter
Exzellenzcluster PRISMA+
Öffentlichkeitsarbeit
Staudingerweg 9
55128 Mainz
Tel.: +49 6131 39-21845
E-Mail

The screenshot shows the website of the Max-Planck-Institut für Polymerforschung. The header includes the institute's logo, name, and navigation links for Intranet, Kontakt, Sitemap, and English. A search bar is located in the top right. Below the header, a breadcrumb trail reads: » Startseite » 18. Wissenschaftsmarkt in Mainz - Mensch und Mobilität. A left sidebar contains a menu with items: Home, Institut, Wissenschaft, Aktuelles, Ressourcen, Stellenangebote, Kontakt & Adresse, and Datenschutz/Impressum. The main content area features a section titled "18. WISSENSCHAFTSMARKT IN MAINZ" with a graphic that says "MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT 2019" and "14.-15. Sept. Gutenbergplatz". To the right of the graphic, the text reads: "18. Wissenschaftsmarkt in Mainz - Mensch und Mobilität", "Beginn: 14.09.2019", "Ende: 15.09.2019", and "Ort: Gutenbergplatz, 55116 Mainz". Below this, a paragraph states: "Der AK-Weil beteiligt sich am diesjährigen Wissenschaftsmarkt zum Thema Mensch und Mobilität und freut sich über ihren Besuch!". A right sidebar titled "WEITERE INFORMATIONEN" contains a link: "18. Wissenschaftsmarkt in Mainz". The footer contains copyright information: "© 2003-2019, MAX-PLANCK-GESSELLSCHAFT, MÜNCHEN" and icons for RSS, Impressum, Datenschutz/Impressum, and Druck.



Der Wissenschaftsmarkt lässt Wissenschaft lebendig werden. Leidenschaftliche Forscherinnen und Forscher der Wissenschaftsallianz Mainz – Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen – präsentieren hier mit viel Engagement und Ideenreichtum ihre Herzensprojekte der Öffentlichkeit. Unter dem Motto "Mensch und Mobilität" lässt der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt Groß und Klein, Alt und Jung an den großen und kleinen Wundern der Wissenschaft aktiv teilhaben.

Professoren und Forschende der TH Bingen zeigen mit drei Ausstellungsstücken, wie Mobilität aussehen kann. Besucherinnen und Besucher können sich ins Kart-Auto setzen, ein Inverses Pendel ausprobieren oder erfahren, wie ein Binger UFO gebaut wird. Besuchen Sie unsere Stände auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt!

Der Markt ist zu folgenden Zeiten auf dem Gutenbergplatz geöffnet:

Samstag, 14. September, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. September, 11 bis 18 Uhr

[Weiterführende Informationen](#)

UNIVERSITÄTSmedizin.
MAINZ

Ober uns
Fakten & Besucher
Anze & Partner
Forschung
Studium & Lehre
Jobs & Karriere
Presse & Medien

Die Autoren: Gerdemar F. Hesse / Foto: Peter Schuppert / Kulturwissenschaften

Überblick

Team

Pressemitteilungen

aktuelle Pressemitteilungen

Archiv älterer Pressemitteilungen

Spending

Pressekontakte

Publizitäten

Media

5. September 2019

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

MOBIL UND MOBILITÄT – Innovations- und Potenzialverweits Bedürfnisse erfordern technische Innovationen

Kleinmobilität und Fahrsport – Passiert das Zusammenfall des Autos?

Wie geht es inzwischen alles an E-Fahrrädern und wie verhält man unter intelligenten Autos? Was versteht sich hinter dem Begriff „Mobilität“? Steht diese mit einer App auf dem Kopf? Wie mobil müssen Menschen, Tiere oder auch die Natur in langst vergangenen Zeiten sein? Und vor allem: Wie bekommt ihr auf all diese Fragen Antworten und Einblicke in neueste Forschungen? Richtig: Auf dem 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt Mitte September im Herzen von Mainz.

Mensch und Mobilität lautet das Motto des Themajahrs 2019. Das steht auch im Fokus des 18. Mainzer Wissenschaftsmarktes, der am 14. und 15. September 2019 auf 800 Quadratmeter Deckfläche wieder auf den Gutenbergplatz einzieht. Dabei wird das Thema der Besucherinnen und Besuchern in 35 Forschungsprojekten facettenreich und auf nicht-verständliche Art und Weise präsentiert. Die rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den 22 Mitgliedsinstitutionen und Kooperationspartnern der MAINZER WISSENSCHAFTSMÄRKTE in Mainz setzen sich auf ihre Kernkompetenzen auf und zeigen, was ihnen ein zum Mitmachen, Mitbestimmen und Mitreden.

Die Anziehungskraft des Wissenschaftsmarktes ist seit Jahren ungebrochen. Dies, weil hier die Möglichkeit besteht, sich nicht nur über das, was heute geforscht wird, zu informieren, sondern auch, neu mitgedacht, ausprobiert und buchstäblich mit den Händen begreifen sowie sich in den Dialog mit den Forschenden einzubringen werden kann. So waren Professor Dr. Gerhard Muth, Vorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSMÄRKTE und Präsident der Hochschule Mainz, jüngere Mitgliedsinstitutionen zeigen vor Ort, mit welchen Innovationen und wissenschaftsbezogenen Dienst- und Leistungsleistungen sie ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderung „Mobilität“ leisten“, erklärt Muth. „Denn nicht nur technische Konzepte und Projekte, sondern vor allem auch jene aus Wirtschaft und Industrie mit der Mainzer Wissenschaft zusammenbringen und gemeinsam „Mensch und Mobilität“ ins Zentrum zu stellen, dafür steht das Themajahr 2019, so Muth weiter.

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt in Detail

Mobilität in seiner Vielfalt

Stimmen, Stationen und Inspirationen

Der Mainzer Wissenschaftsmarkt öffnet die Türen zur Forschung, namhafte Forschungsmotoren werden endokultur Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und machen Neugierig auf das Forschen. Mit dem Themajahr „Mensch und Mobilität“ lenkt die MAINZER WISSENSCHAFTSMÄRKTE das Blick der Öffentlichkeit auf die großen veränderungen des 21. Jahrhunderts. Mobilität wird durch die veränderten Bedürfnisse der Menschen und durch technische Innovationen bestimmt. Wir müssen die Angebote, die für uns passen. Besonders Impulsgeber ist heute die ökologische Nachhaltigkeit, erklärt Minister Professor Dr. Ronald Hoff für den Bereich für Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz. „Das beste Beispiel der Projekte auf dem Wissenschaftsmarkt gibt das fast neu erbaute Erdölwerk – in das Werden, aber auch in die Vergangenheit.“

Das Know-how der Zukunft

Fahrerlos und Elektrifizierung und Aspekte, mit denen sich ein Teil der Projekte auseinandersetzt. So bringt die Technische Hochschule Biogen (TH Biogen) ein Kart-Mobilität durch zwei getrennte Elektromotoren für das rechte und linke Hinterrad angeboten wird. Somit wird die Komplexität elektrischer Antriebe dreifach reduziert. Zudem stellt die TH Biogen den Entwicklungsstand eines „Job“-UR-Car, das in Form eines modular konzipierten Handfahrrads aufgebaut ist und Erdölwerk in dessen Innere ein „gehört“. Die Unternehmen Mainzer Stadwerke und Mainzer Mobilität präsentieren unter anderem ihre Produkte im Bereich Elektromobilität. Ein Highlight dürfte eine Schnupperfahrt mit einem Elektrobus sein, von denen die Mainzer Mobilität ab dem Herbst vier Stück im Einsatz haben wird. Bei 2 Quadrat GmbH besteht die Möglichkeit in die Rolle eines autonomen Elektroautos zu schlüpfen, während beim Ad-Love-este Projekt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ein autonomes Fahren mit Robert Guggi EV3 Roboter auf einer Personenscheibe erprobt werden kann.

Für Michael Epling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, ist die wachsende Mobilität eine große Herausforderung für die Stadt und die Gesellschaft. „Dabei erlebt Mainz eine enorme Wachstumsdynamik. Die Einwohnerzahl steigt stetig. Diese Dynamik und dieses Wachstum bringt auch große Herausforderungen mit sich, denn die Infrastruktur unserer Stadt muss mit dem rasanten Wachstum mithalten und weiter ausgebaut werden. Unsere wachsende Stadt braucht Antworten auf die Frage, wie der Verkehr der Zukunft aussehen kann und wir müssen auch die Frage beantworten, wie wir die Luftqualität verbessern können. Im Kern geht es bei diesen Fragen darum, wie wir Verkehrsinfrastruktur und Lebensqualität in all ihren Facetten verbinden können. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligt sich im von der Bundesregierung geförderten „Jahresprogramm saubere Luft 2017-2022“ mit dem Masterplan „Green-City Mainz“. Mit diesem bedeutet dabei eine intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz unsere Schlüsselrolle neben dabei von Förderungen für Elektroantriebe bei Radwegen oder Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der „Verkehrsträger“. Epling freut sich, dass die Unternehmen Mainzer Mobilität und Mainzer Stadwerke auch auf dem Wissenschaftsmarkt vertreten sind, da sie die neuesten Entwicklungen vorstellen und gemeinsam mit der Mainzer Wissenschaft den öffentlichen Dialog prägen.“

Virtual- und Augmented Reality (VR/AR) ist ebenfalls ein zentraler Bereich der Mobilität, wie durch Techniken der Telepräsenz die Mobilität der Menschen verändert werden kann, zeigt der Institut für Informationelle Arbeitswissenschaft Computer Graphics und Algorithmische Geometrie der JGU. Deswegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler demonstrieren die Möglichkeiten von VR zur Planung von Montageprozessen. Das Institut für Mediengestaltung (mg) Lehreinheit MedienDesign, der Hochschule Mainz (HG Mainz) geht in ihrem Umwandlungsprojekt „Red-necked Walking“ der Frage nach, wieviel unsere Bewegungsreihe von Wahrnehmungen in der virtuellen Welt beeinflusst bzw. gesteuert werden. Mit Hilfe der Progressiven Web App „Jackbeaver“, ist es möglich in Mainz mit dem Smartphone zu den 300 besten im Essen, wenige unsere Gedankenwelt führen zu lassen. Die App ist eine Social-Online-ergänzung an der HG Mainz im Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (ISMET).

Der interdisziplinäre Sonderforschungsbereich SHOCK (SFB) 1181 eine gemeinsame Forschungsgruppe der Graduate School Materials Science in Mainz (MATZ) der JGU und der Technischen Universität Kaiserslautern, erforscht Spin- und Magnetismus-Phänomene. Dabei wird an verschiedenen Anwendungen, wie Hoch-Magnetismus und Spin-Werte Eigenschaften zur Herstellung von Bauteilen von Magnetsensoren z.B. in Form von magnetischen Sensoren für die Mobilität sind, wie macht man Teilchen mobil? Dieser Frage widmet sich das Helmholtz Institut Mainz (HMZ) gemeinsam mit dem Bioelektronische Pflanz (Pflanzphysik), fundamentalen Mechanismen und Struktur der Membran der JGU. Die Zusammenarbeit der Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsmarkt ist eine der Grundlagen für die stetige Verbesserung des Wissenschaftsmarktes Mainz im nationalen und internationalen Wettbewerb. Das zeigen auch die Projekte und die daran Beteiligten auf dem

Kontakte & Berechtigungen

Über uns

Vereinbarungen

Ausbildung

International Medical Services

Kontakt

5th Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 931 175429

Fax: +49 931 17 6486

Mainz

Sehr freuen wir im Gebäude 201 am 1. OG

Wissenschaftlern immer wieder auf's Neue. Den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unserer Region danken wir, dass sie immer wieder bereit sind, mit großem Engagement einen Einblick in das breite Forschungs- und Technologie-Portfolio der Wissenschaftszentren Mainz zu geben. Ervart Prof. Dr. Georg Koch, Präsident der JGU und stellvertretender Vorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ.

Mobilität in der Gesellschaft

Auch in weit vergangenen Zeiten war Mobilität schon Thema. So gibt die Akademie der Wissenschaften und der Literatur (ADW) Einblicke in die Forschungsprojekte zu historischen Fernreisen und im Besonderen zu den künftigen Reisezeiten. Denn historische Fernreisen reisten zu den Festen unterschiedlicher Gottheiten, von einem Tempel zum anderen. Auch in Oberweiler war es unerlässlich mobil zu sein. Mittelalterliche Kaiser verfügten über keine festen Residenzen, mussten sich jedoch immer wieder auf die Feste zu ihren Mäzen, Burgen und Städten begeben. Die Seminardirektion Kulturreisefest Rheinland-Pfalz, Direktorin Landesmuseum Mainz, stellt deren große Reserven vor. Im 19. Jahrhundert war es erst die schilige, dafür auch die zuzunehmende Geschwindigkeit, die immer mobiler wurde. So waren viele im Beobachtungs- und dieser heute als wichtige Quellen. Das Gutenberg-Museum Mainz besitzt Besuchermagnet, beruht darüber

Kult- und Zuseherleistung, Migration, Heimat – Das sind Begriffe die eng mit Mobilität verbunden sind und nicht nur zu ferne Spuren, sondern auch innere, psychische Spuren hinterlassen. Darin befasst sich das interdisziplinäre Projekt der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Mainz, die statisch die psychische Gesundheit von Migranten und Migranten unter Berücksichtigung von sozialen, interkulturellen und historischen Migrationserfahrung erforscht. Dabei ein Projekt, das die Entwicklung von Rheinland-Pfalz vom Auswanderungsgebiet im 19. Jahrhundert zum Zuwanderungsland durch Arbeitsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg erforscht hat. Die Ergebnisse dazu und kommende Arbeiten präsentiert das Institut für Geschichtliche Landeskunde in Rheinland-Pfalz an der Universität Mainz e.V. (GL).

Im Vortrag auf seine Ausstellung „Ein Stück Heimat“ untersucht das Bereich Germanische Linguistik und Romanistik der Universität Mainz, die Mobilität der Menschen auch Dinge, Bräute und Ideen gewandert sind, sich heute und früher die Bedeutung „Heimat“ in Dialekten einschreibt und welche Wissenschaftler sie im Alltag erleben. Zugehörigkeit ist auch der Fokus, den das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) bei seinem Tag der offenen Tür am Sonntag gewählt hat. Aber lebendiger waren und sind es nicht nur Menschen, die mobil sind oder sein mussten, sondern auch Tiere und Pflanzen waren immer dabei. Die Projekte des Naturhistorischen Museums oder auch des Botanischen Schulherbariums 1927, Soziale Bewertung von verschiedenen Migrationen in fächerübergreifender Zusammenarbeit mit Tumorbiologinnen und Chronischen Infektionen des Forschungszentrum für Immunologie (IZI) der Universität Mainz, das Zentrum für Physikalische Therapie, Prävention und Rehabilitation der Universitätsmedizin Mainz, das Deutsche Referenz-Zentrum (DRZ) der Fachbereich Gesundheit und Pflege der Katholischen Hochschule der Healthy Campus Mainz und der Bereich Synthese von Molekülen des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung Erlangen.

ERÖFFNUNG, ZAHLEN UND FAKTEN

Datenblatt 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt

Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt wird am Samstag, 13. September 2019, um 10 Uhr, auf dem Balkon des Staatstheaters eröffnet. Es sprechen Minister Professor Dr. Konrad Wolf, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz, der Minister, Oberbürgermeister Michael Böing, der Intendant des Staatstheaters, Markus Müller, sowie Professor Dr. Gerhard Muth, Vorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, und Präsident der Hochschule Mainz. Die musikalische Eröffnung gestalten in diesem Jahr die Mainzer Populären Ensemble mit Ben de Soni, Bela Platz, Finn Göding und Simon Göding. Die Leitung hat Simon Göding.

Vertreter der Presse sind zu dieser Eröffnung herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Wissenschaftsmarkt 2019

Samstag, 14. September 2019, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. September 2019, 11 bis 18 Uhr

Eröffnung: Samstag, 14. September 2019, 10 Uhr, auf dem Staatstheater

Allgemeine Informationen und zu den einzelnen Projekten zum Wissenschaftsmarkt 2019

Erfahren Sie auf unserer Homepage unter <https://www.wissenschaftsmarkt-mainz.de>

www.wissenschaftsmarkt-mainz.de

Kontakt

Ergebnis: Leiterin, Sachredaktion MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.

Telefon: 0931 / 625-116

Email: info@wisa-mainz.de

Der Wissenschaftsmarkt ist eine Veranstaltung, die sich rein aus Sponsoren und Mitgliederleistungen finanziert. Wir danken ganz herzlich unseren Mitgliedern, Sponsoren und Kooperationspartnern.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, BASA, BioTect AG, Biohanger, Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Chemiekonzern Rheinland-Pfalz, Deutsche Bundesbank in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, Fraunhofer IPA, Gutenberg-Museum Mainz, Herbold-Institut Mainz, Hochschule Mainz, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., Institut für Molekulare Biologie (IMB), Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Katholische Hochschule Mainz, Landesuniversität Mainz, Landesmuseum Mainz, Generaldirektion Kulturreisefest Rheinhland-Pfalz, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, MAINZER Mobilität, MAINZER Stadtwerke, Mainz Volant, Mainz OptoMarketing GmbH, Max-Planck-Institute Mainz (Chemie und Polymerforschung, JGU) autonomes Fahren mit Robert Gagliardi Robotcar auf einer Parcourstrecke erprobt werden kann.

Für Michael Böing, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, ist die wachsende Mobilität eine große Herausforderung für die Stadt und die Gesellschaft. „Dabei erleben Mainz eine enorme Wachstumskraft. Die Einwohnerzahl steigt stetig. Diese Dynamik und dieses Wachstum bringt auch große Herausforderungen mit sich. Denn die Infrastruktur unserer Stadt muss mit dem rasanten Wachstum mithalten und weiter ausgebaut werden. Unsere wachsende Stadt braucht Antworten auf die Frage, wie der Verkehr der Zukunft aussehen kann und wir müssen auch die Frage beantworten, wie wir die Luftqualität verbessern können. Im Kern geht es bei diesen Fragen darum, wie wir Verkehrsträgerstruktur und Lebensqualität in all ihren Facetten verbinden können. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligt sich in vielen der Bundesprojekte und gefördert. So haben wir zum Beispiel im Jahr 2017/2017 mit dem Masterplan „Green City Mainz“ als Bestandteil dabei eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz. Unsere Schwerpunkte reichen dabei von Förderungen für Elektroautos bei Fahrten über Maßnahmen zur Senkung des Roadverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der Verkehrsträger.“ Böing freut sich, dass alle Unternehmen Mainzer Mobilität und Mainzer Stadtwerke auch auf dem Wissenschaftsmarkt vertreten sind und die neuesten Entwicklungen vorstellen und gemeinsam mit der Mainzer Wissenschaftszentren den öffentlichen Diskurs pflegen.

Virtual- und Augmented Reality (VR/AR) ist ebenfalls ein zentraler Bereich der Mobilität. Wie durch Techniken der Telepresenz die Mobilität der Menschen verringert werden kann, zeigt das Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Computergrafik und Algorithmische Geometrie, der JGU. Dessen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler demonstrieren die Möglichkeit von VR zur Planung von Montageprozessen. Das Institut für Wiederherstellung (Engl. Leichter) Medizintechnik der Hochschule Mainz (HG Mainz) geht in ihrem Anwendungsgebiet „Advanced Making“ die Frage nach, wie eine mobile Bewegungsstation von Varmaschinen in der virtuellen Welt beeinflusst bzw. getauscht werden. Mit Hilfe der Progression (HG App „StoreViewer“), das es möglich ist Mainz mit dem Smartphone zu den 3D-Modellen im Boden verlegte keine Geodaten führen zu lassen. Die App ist eine Demonstration, entstanden an der HG Mainz im Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (IRM).

Der interdisziplinäre Sonderforschungsbereich SFB 101 (198-178) eine gemeinsame Forschungsgruppe der Grundschule Mainz (GS) Mainz (JGU) der JGU und der Technischen Universität Kaiserslautern, erforscht die Eigenschaften und Magnetsphäre (MSP) Geleg wird an verschiedenen Anwendungen, wie wichtig Magnetismus und seine eigene Eigenschaft von kleinen Teilchen und die Ursache von Magnetismus z.B. in Form von magnetischer Sensoren für die Mobilität sind. Wie macht man Teilchen mobil? Diese Frage widmet sich das Herbold-Institut Mainz (HIM) gemeinsam mit dem Kooperationspartner (HIM) Präzisionsphysik, fundam. mechanische Wechselwirkungen und Struktur der Materie der JGU. Die Zusammenarbeit der Mitglieder der Mainzer Wissenschaftszentren ist eine der Grundlagen für die stetige Verbesserung des Wissenschaftsstandorts Mainz im nationalen und internationalen Wettbewerb. Dies zeigen auch die Projekte und die daran Beteiligten auf dem



Mainzer Wissenschaftsmarkt 2019

Auch in der Pressemitteilung vom **05.09.2019** zum 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt im Jahr 2019 zum Thema "Mensch und Mobilität" wurden wir mit unserem mehr oder weniger autonomen Kleinbus erwähnt. Den ganzen Artikel findet ihr **hier**..

"Mit Zahlen jonglieren" - ein Artikel auf ProntoPro



Am **31.07.2019** veröffentlichte Verena Arnold einen Artikel über Kai und unsere Ausstellung im Blog von ProntoPro.

Den vollständigen Artikel könnt ihr **hier** lesen..

Mathemagie
FORTLAUFENDER KURS
JEDEN MONTAG

MAINZ MACHT MATHE...





© IEG Mainz

(Auf) Entdeckungsreise: Mobilität in der Wissenschaft

Tag der offenen Tür am Leibniz-
Institut für Europäische Geschichte

Sonntag, 15.9.2019

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Alte Universitätsstr. 19
55116 Mainz
info@ieg-mainz.de
06131-3939350

www.ieg-mainz.de



Sonntag, 15.9.2019

Gutenbergplatz

11.00 – 17.00 Uhr

»Grenzenlose Forschung – mobile Lebensläufe
aus der Umbruchszeit um 1800«
Preisrätsel für die ganze Familie

Domus Universitatis

11.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung und Filmausschnitte »Mobilität in der
Wissenschaft« – Druckwerkstatt – Kinderschminken –
Kaffee und Kuchen

Führungen

11.00 / 13.00 Uhr

Stadtführung »Gelehrte, Wein und Bursen.
Auf den Spuren der Wissenschaft in Mainz«
(Start/Ziel: IEG Eingang)

12.00 / 14.00 / 16.00 Uhr

Institutsführung

Kurzvorträge

11.30 Uhr

»Verborgene Mobilität? Globale Familiennetzwerke
deutscher Revolutionsflüchtlinge nach 1849«
(Sarah Panter)

12.45 Uhr

»Das Leben einer Wissenschaftlerin: Mobil leben
und Mobilität erforschen« (Olga Witmer)

13.30 Uhr

»Religiöse Mobilität in der Frühen Neuzeit«
(Henning P. Jürgens)

14.45 Uhr

»Auf den Spuren Walter Benjamins und anderer
geflohener Menschen. Eine Exkursion nach Nord-
frankreich und Südspanien« (Anne Friedrichs)

15.45 Uhr

»Der träumende Theodor – ein Westfale wird König
von Korsika und ein Medienstar des 18. Jahrhunderts«
(Monika Barget)

16.30 Uhr

»Rituelle Mobilitäten im sozialistischen Jugoslawien«
(Nikola Baković)

Akademie Mainz @admainz · 8. Sept.
 Heute am #Weltbildungstag wollen wir euch noch mal in den 18. Mainzer #Wissenschaftsmarkt am 14./15.09. einladen 📖📚
 Die Akademie ist dieses Jahr mit dem Projekt „Das Corpus der hebräischen Festschriften“ vertreten, kommt vorbei und bildet euch weiter! 📖📚📖📚
[bit.ly/2B21xy](#)



malnz @malnz - 9. Sept.
 Wir schließen uns dem Aufruf an! Auf dem #Wissenschaftsmarkt am 14./15.09. sind in diesem Jahr auch weitere #Mainzer-Partner vertreten: neben der @admainz auch das @REG_Mainz, das Institut für Geschichte der Landeskunde (IGL) der AGU und auch Institute der @HS_Mainz. Viel Freude!

i3 @i3mainz · 10. Sept.
 #Wissenschaftsmarkt in #Mainz. Wir sind mit der #StoneIsland-App von Gregor Hubrich vor Ort. Sie hilft beim Auffinden von #Gölperssteinen. #ProgressiveWebApp #opendata #OpenStreetMap #wikidata
 Zeit Cyan, wir freuen uns!
 Foto: Svenja Schwedtfeger. cc-by-4a 4.0

Boehringer Ingelheim @BoehringerDE · 11. Sept.
 #PRESSE: Auch in diesem Jahr sind wir mit einem Stand auf dem Mainzer #Wissenschaftsmarkt vertreten. Wir freuen uns auf Sie! [bit.ly/2kACKW](#)



Hochschule Mainz @HS_Mainz · 13. Sept.
 Die Hochschule Mainz stellt fünf Projekte auf dem Mainzer #Wissenschaftsmarkt (14.-15.09.) vor. #HSMainz
[hs-mainz.de/news/news/mainz...](#)



Max-Planck-Institut für Polymerforschung @mipolymer · 13. Sept.
 Morgen ist es soweit: Wir sind auf dem #Wissenschaftsmarkt in #Mainz. Um 10 Uhr stornieren und abstrachen auf dem Gutenbergplatz von 10-18 Uhr (Sa) und 10-17 Uhr (So). [@Wolfgang_Festner](#)



Max-Planck-Institut für Polymerforschung @mipolymer · 14. Sept.
 Der #Wissenschaftsmarkt läuft. Schönstes Wetter - wir freuen uns auf viele Besucher! Gerne Besuch am Stand durch @unimainz-Präsident Georg Krauch (links), Mito-Gruppenleiter Christopher Synatschka, rechts [@Wolfgang_Festner](#). Gerne heute oder morgen noch vorbeikommen!



Anja Kruse @akruse · 14. Sept.
 Nicht vergessen - @th_bingen heute & morgen beim #Wissenschaftsmarkt #Mainz - hier trotz anderer Interessen Fandol der Gravitation 🤪



SPIN-X @spin_projekt · 14. Sept.
 Auch Spin+K ist heute und morgen wieder auf dem #Wissenschaftsmarkt in #Mainz. Wir freuen uns auf viele gutgelunte BesucherInnen bei tollen Spielerrlebnissen! [@spin_mainz @unimainz](#)





iMainz @iMainz · 14. Sept.
 64 Mainzer Stolpersteine sind heute auf dem #Wissenschaftsmarkt bei #opentracemap und #wikidata hinzugekommen. Mal schon, wie weit wir morgen kommen. Unterstützt uns gerne im kleinen Zeit-Cyber.

13
 mainz

Statistiken
 Fehlende Stolpersteine: 115
 Aktuell eingetragene Stolpersteine: 113
 Hinzugefügt: 64
 Am Anfan des



stadtleben.de
-wissen, was los ist!

NEWS | **KALENDER** | FOTOS | STADTGUIDE

ÜBERSICHT | TIPPS | FESTIVALS | KONZERTE | MESSEN | STADTFESTE

DO 12 | FR 13 | **SA 14** | SO 15 | MO 16 | DI 17 | MI 18 | DO 19 | FR 20 | SA 21 | SO 22 | MO 23 | DI 24 | MI 25 | DO 26 | FR 27 | SA 28 | SO 29 | MO 30 | DI 01 | MI 02 | DO 03

14 SEP 2019

18. Mainzer Wissenschaftsmarkt „Mensch und Mobilität“

Datum: Samstag, 14.09.2019
 Location: Gutenberg-Museum
 Ort: 55116 Mainz
 Straße: Liebfrauenplatz 5

Das Motto des Standes des Gutenberg-Museums ist „Wer eine Reise macht... will auch ein Souvenir mitnehmen“. Das Gutenberg-Museum als Besuchermagnet präsentiert historische Städtedarstellungen von Mainz, die früher als Reise Mitbringsel dienten. Zudem können an der Handabzugspresse Postkartenmotive von der Kutsche bis zum Flugzeug gedruckt werden.

ANTENNE MAINZ 106.6
Deine Stadt. Dein Sender.

HOME | AKTUELL | MUSIK | ÜBER UNS | MEDIATHEK

Home | Aktuell | Events

Mainzer Wissenschaftsmarkt

Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt steht unter dem Motto "Mensch und Mobilität"

13.09.2019 | 09:21 Uhr

Die Wissenschaftsallianz Mainz lädt dieses Wochenende zum 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt auf den Gutenbergplatz ein. Morgen, zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr, und am Sonntag, zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr, steht dort alles unter dem Motto „Mensch und Mobilität“. Anregung für das Thema ist die immer größer werdende Mobilität und die damit einhergehenden Herausforderungen. Im Fokus stehen unter anderem Mobilitätskonzepte im Verkehr: die Problematik im Alter mobil zu bleiben, sowie Fragen bezüglich Migration und Flucht. Das Thema wird den BesucherInnen in 35 Forschungsprojekten leicht und verständlich präsentiert. Außerdem laden rund 400 WissenschaftlerInnen zum Mitmachen, Miterleben und Mitreden ein. Morgen um 10:00 Uhr geht's los. Für weitere Infos klickt euch [hier](#) rein.

Mainz 16°C
 Wiesbaden 16°C
 Buderheim 15°C

ANTENNE MAINZ 106.6
Webradio
Hier geht's zum direkten Link

Schlagwörter:
 MAINZ
 MOBILITÄT
 WISSENSCHAFT

AKTUELLESTE MELDUNGEN

MAINZ
Lernbergwald leidet unter Klimawandel

WESERDON
Hessen: Klimaneutrale Dienststellen

POLITIK
Agrarministerkonferenz in Mainz

WESERDON
Selma Heilmann ist neue Mannschaftskapitänin beim VCW

WESERDON
Ex-Wirtschaftsdezernent wird CityBahn-Direktionsmann

Dokumentation Werbung

Teil 3

DIE ALLGEMEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT:

THEMENJAHR 2019: „MENSCH UND MOBILITÄT“

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

Sa 14. Sept. 2019 10-18 Uhr

So 15. Sept. 2019 11-18 Uhr

**Gutenbergplatz
Mainz**



ERÖFFNUNG

am **Samstag, 14. Sept. 2019, um 10.00 Uhr**
Balkon, Staatstheater, Gutenbergplatz, Mainz



Allgemeine Zeitung
Wir sind **VRM**

STAATSTHEATER MAINZ

1. ELEKTROMOBILITÄT UND FAHRSPASS
Technische Hochschule Bingen | Fachbereich II, Fahrzeugtechnik

2. WIR STELLEN DIE SCHWERKRAFT AUF DEN KOPF (INVERSES PENDUL)
Technische Hochschule Bingen | Fachbereich II, Mechatronik und Automatisierungstechnik

3. PI3X™ – DAS BINGER EPO
Technische Hochschule Bingen | Fachbereich II, Mikroprozessortechnik und Embedded Systems

4. „MAINZ“-APP
mainzplus CITYMARKETING GmbH

5. SPIN x
WIR HABEN DEN DREIßIG RAUS
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Technische Universität Kaiserslautern

6. VISUAL STÖRTRELLUNG
Hochschule Mainz | Institut für Medientgestaltung (img), Zeitbasierte Medien

ZELT-Grün

1	2	3	4
5		9	
11	6	7	10

ZELT-Blau

12	13	14	15	16	17
----	----	----	----	----	----

ZELT-Beiß

28	29	30	31	32	33	34	35	36
----	----	----	----	----	----	----	----	----

ZELT-Cyan

18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

7. Das Erbe der Hacker
Hochschule Mainz | Institut für Medientgestaltung (img)

8. VR-Anwendung „Redirection Walking“
Hochschule Mainz | Institut für Medientgestaltung (img), Zeitbasierte Medien

9. SERIOUS GAMES
Hochschule Mainz | Institut für Medientgestaltung (img), Z. Quadrat GmbH

10. STREET CHALLENGE – INTELLIGENTE AUTOS UND SELF-MADE-STATUS
Z. Quadrat GmbH

11. GELD VERSTEHEN!
Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

12. WIR MACHEN THEILEN MOBIL
Heinrich Heine Institut Mainz | Theorie Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Fachbereich PRISMA+ – Präzisionsphysik, fundamentale Wechselwirkungen und Struktur der Materie

13. AUTONOMES Fahren MIT ROBERTA
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Ada-Lovelace-Projekt

14. OZEAN MACHT KLIMA
Max-Planck-Institut für Chemie

15. GELB UND GESUNDHEIT
Max-Planck-Institut für Polymerforschung | Bereich Synthese von Makromolekülen

16. VERTEILTE ZUSAMMENARBEIT IN VIER VIRTUELLEN REALITÄT
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Computergrafik und Algorithmische Geometrie

17. MOBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT
Mainzer Stadtbetriebe Vertrieb & Service | Mainzer Mobilität

18. FORSCHEN FÜR DIE ZUKUNFT – INNOVATION FÜR DIE ZUKUNFT
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

19. Mobilität, Migration & Psychische Gesundheit

20. KLIMAREIFERE STADT
Katholische Hochschule Mainz | Fachbereich Gesundheit und Pflege

21. BEWEGUNGSFORSCHUNG: ENDO-PHÄNOMEN, PROMISE, FUSS-CHECK UND MEHR
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Zentrum für Audiovisuelle Produktion (ZAP)

22. DAS IMMUNSYSTEM VOR UND ÜBERALL
Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI), Sonderforschungsbereich 1292 „Genetische Beeinflussung von konvergierenden Mechanismen effektiver Immunität bei Tumorerkrankungen und chronischen Infektionen“

23. WHO LEFT MAN RESILIENT? STADT VERSUS LAND
Deutsches Resilienz Zentrum (DRZ) gGmbH, Mainz

24. NEUESTE NACHRICHTEN VOM WISSENSCHAFTSMARKT
Allgemeine Zeitung / VRM

25. Infostand der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

26. HEALTHY CAMPUS MAINZ – GESUND STUDIEREN
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASU), Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Public Health (Forschungsbereich Medizin, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Institut für Sportwissenschaft, Abteilung Sportmedizin, Prävention und Rehabilitation), BARMER, finanzieller Förderer und Partner für Gesundheitsmanagement und Prävention

27. KLEINER STERN, GROSSE WIRKUNG: PEER AUF DER SPUR DER STOLPERSTEINE
Hochschule Mainz | Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (3mainz)

–GRENZLOSE FORSCHUNG – MOBILE LEBENSLEUFE AUS DER UMBRECHSZEIT UM 1800– Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)

2019

18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

15. September 2019
11:00-17:00 Uhr
Tag der Offenen Tür mit Kooperationspartnern und Endprogramm
IEG – Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

SAMSTAG
14.09.2019
10:00-18:00 Uhr

SONNTAG
15.09.2019
11:00-18:00 Uhr

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER!

Eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die rasch wachsende Mobilität und ihre vielfältigen Formen. Ob intelligente oder nachhaltige Mobilitätskonzepte im Verkehr, die Herausforderung, in aller Mobilität zu bleiben, Fragen von Flucht und Migration – diese Themen stehen ebenso im Fokus wie Individualisierung, Konnektivität, Urbanisierung und Neo-Ökologie. Veränderte Bedürfnisse der Menschen und technische Innovationen bestimmen die Mobilität. Dabei soll sie günstig, schnell, nachhaltig, zuverlässig und für alle sozialen Schichten verfügbar sein. Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ stellt daher 2019 ihr viertes Themajahr unter das Motto „Mensch und Mobilität“. Erfahren Sie, wie weit dabei der thematische Rahmen reicht und an welchen Projekten die vielen Mainzer Wissenschaftsinstitutionen in diesem Bereich forschen. Und machen Sie mit!

Prof. Dr. Konrad Wolf
Mainzer für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Nicht nur kommunale Konzepte und Projekte, sondern vor allem auch jene aus der Wirtschaft und Industrie mit der Mainzer Wissenschaft zusammen zu bringen und gemeinsam „Mensch und Mobilität“ in den Fokus zu rücken, dafür steht das Themajahr 2019. Alle Gesellschaften, besonders aber Politik und Wirtschaft müssen sich den Herausforderungen von Migration, Globalisierung, Professionsdasein und die damit einhergehende Verkehrsüberlastung, Umweltverschmutzung und sozialen Probleme stellen. Innovationen, sowie wissenschaftsbasierte Denk- und Lösungsansätze können wesentliche Beiträge leisten, diese Herausforderungen zu bewältigen. Aus diesem Grund ist eine starke Forschung, aber auch die enge Zusammenarbeit zwischen den Forschenden und den anderen Akteuren unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung.

Hier auf dem Wissenschaftsmarkt können Sie sich nicht nur über das, woran heute geforscht wird, informieren, sondern auch mitmachen und sich im Dialog mit den Forschenden einbringen! Wir alle freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Gerhard Muth
Präsident der Hochschule Mainz und Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie fördert die Unabhängigkeit. Sie ermöglicht den Austausch von Waren, Ideen und Personen. Die digitale Revolution ermöglicht uns hier nun eine neue, unvorstellbare Dimension. Diese wachsende Mobilität unserer Gesellschaft ist daher auch eine der größten Herausforderungen. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligt sich im von der Bundesregierung gefördernten „Sofortprogramm saubere Luft 2017/2020“ mit dem Masterplan „Green City Mainz“, wobei MP für eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz steht. Die Schwerpunkte reichen dabei von Förderung des Radverkehrs bis zur Digitalisierung und Vernetzung der Verkehrsnetze.

Erfahren Sie mehr auf dem Wissenschaftsmarkt. Seien Sie neugierig und kommen vorbei!

Michael Ebling
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

AUSSTELLER 2019

- Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
- Allgemeine Zeitung / VRM
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
- Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Deutsches Resilienz Zentrum (DRZ) gGmbH, Mainz
- Generaldirektion Kulturelles Erbe, Rheinland-Pfalz, Direktion Landesmuseum Mainz
- Gutenberg-Museum Mainz
- Helmholtz-Institut Mainz
- Hochschule Mainz
- Institut für Medientgestaltung (img)
- Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik (3mainz)
- Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL)
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)
 - Ada-Lovelace-Projekt
 - Center for Comparative Native and Indigenous Studies (CCNIS, Obama Institute)
 - Geographisches Institut / Kulturgeographie
 - Institut für Ethnologie und Afrikanistik / Archiv für die Musik Afrikas (AMA)
 - Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft / Fach Kulturanthropologie / Volkskunde
 - Institut für Informatik
 - Institut für Physik
 - Institut für Sportwissenschaft, Bewegungs- und Trainingswissenschaft
 - Graduiertenkolleg Materials Science in Mainz (MAINZ)
 - Grüne Schule + Botanischer Garten
 - Exzellenzcluster PRISMA+ (Präzisionsphysik, fundamentale Wechselwirkungen und Struktur der Materie)
 - Zentrum für Audiovisuelle Produktion (ZAP)
- Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS)
- Katholische Hochschule Mainz
- Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
- Mainzer Mobilität
- Mainzer Stadtwerte
- mainzplus CITYMARKETING GmbH
- Max-Planck-Institut für Chemie Mainz
- Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz
- Naturhistorisches Museum Mainz (nhm), Landesammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz
- Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM), Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
- Technische Hochschule Bingen (TH Bingen)
 - Fachbereich II: Fahrzeugtechnik
 - Fachbereich II: Mechatronik und Automatisierungstechnik
 - Fachbereich II: Mikroprozessortechnik und Embedded Systems
- Technische Universität Kaiserslautern (TU Kaiserslautern)
- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASU)
 - Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI)
 - Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Schwerpunkt Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
 - Sonderforschungsbereich 1292: „Genetische Beeinflussung von konvergierenden Mechanismen ineffizienter Immunität bei Tumorerkrankungen und chronischen Infektionen“
 - Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (ZOU)
 - Institut für Physikalische Therapie, Prävention und Rehabilitation (IPTPR)
- Z. Quadrat GmbH

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Der Wissenschaftsmarkt ist eine Veranstaltung der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und findet in Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz statt.

www.wissenschaftsmarkt-mainz.de

facebook.com/wissenschaftsmarkt

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

MITGLIEDER, SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER

MEDIENKOOPERATIONEN:

Allgemeine Zeitung VRM

THEMENJAHR 2019: „MENSCH UND MOBILITÄT“

18. MAINZER WISSENSCHAFTS MARKT

Sa 14. Sept. 2019 10-18 Uhr

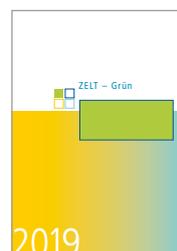
So 15. Sept. 2019 11-18 Uhr

**Gutenbergplatz
Mainz**



ERÖFFNUNG

am Samstag, 14. Sept. 2019, um 10.00 Uhr
Balkon, Staatstheater, Gutenbergplatz, Mainz



Infostand der **MAINZER** WISSENSCHAFTS**ALLIANZ**

MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT



MITGLIEDER, SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER



ZELT-Grün



ZELT-Blau



ZELT-Cyan



ZELT-Gelb



MAINZER WISSENSCHAFTS ALLIANZ

START | MITGLIEDER | ÜBER UNS | THEMENJAHRE | PROFILTALK | **WISSENSCHAFTSMARKT** | DUAL CAREER | EN |

2019

- Zeitpläne/Programm
- Aussteller
- Presse
- Partner

2018

2017

2016

2015

2014

Herzlich willkommen beim 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt!

Sind Sie dabei, wenn es zum Themenjahr 2019 heißt "Mensch und Mobilität"?

Samstag, 14. September 2019, 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 15. September 2019, 11 bis 18 Uhr



Gutenbergplatz, Alte Universität



Liebe BesucherInnen und Besucher,

eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die rasch wachsende Mobilität und ihre vielfältigen Formen. Ob intelligente oder nachhaltige Mobilitätskonzepte im Verkehr, die Herausforderung, im Alter mobil zu bleiben, Fragen von Flucht und Migration – diese Themen stehen ebenso im Fokus wie

MAINZER WISSENSCHAFTS ALLIANZ

START | MITGLIEDER | ÜBER UNS | THEMENJAHRE | PROFILTALK | **WISSENSCHAFTSMARKT** | DUAL CAREER | EN |

2019

- Zeitpläne/Programm
- Aussteller
- Presse
- Partner

2018

2017

2016

2015

2014

2013

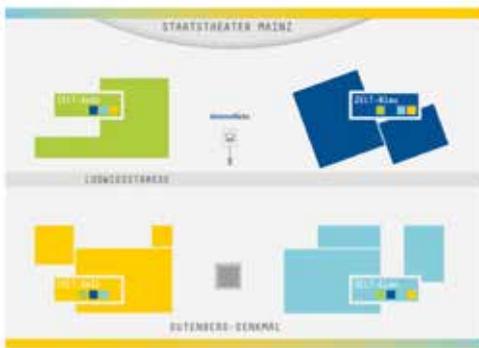
2012

2011

Zeitpläne // Begleitprogramm

Überraschendes, Unbekanntes und Innovationen aus der Forschung hautnah erleben und anfassbar – das können Sie, liebe BesucherInnen und Besucher, nur auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt. In diesem Jahr finden Sie in den farblich markierten Zellen Spannendes und Wissenswertes aus der Welt der Forschung zum Thema „Mensch und Mobilität“. Alle Informationen rund um Projekte, Begleitprogramm und Partner werden über QR-Codes zugänglich gemacht.

Bitte beachten Sie:
 Die MAINZER WISSENSCHAFTS ALLIANZ e.V. hat Pressevertreterinnen und -vertreter zu dieser öffentlichen Veranstaltung eingeladen, die die Veranstaltung bzw. Teile der Veranstaltung ggf. in Bild- und/oder Videoaufnahmen festhalten. Es ist möglich, dass auch Sie im Bild erfasst werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Medienvertreterinnen und -vertreter vor Ort, damit die Redakteure bereits in der Erstellung ihres Bild-/Videomaterials entsprechend Rücksicht nehmen können.



DEINSCHEITZ | HERRMANN | BUNDSACK





Wissen im Herzen von Mainz hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
20. August · 🌐

MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

2019

14.-15. Sept.
Gutenbergplatz

SA, 14. SEPT.
18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität ✓ Zusagen ▾

👤 Birgitta, Sabrina und 12 Freunde

Wissen im Herzen von Mainz
22. August · 🌐

Wir starten mit dem Countdown zum 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität! 📅

Alle paar Tage stellen wir Euch die Wissenschaftsinstitutionen mit ihren Projekten vor, die Euch am 14. und 15. September auf dem Gutenbergplatz erwarten!



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
22. August · 🌐

PIRX 3D - DAS BINGER UFO

Habt Ihr schon mal in die „Innereien“ eines UFO's geschaut? Nein? Dann wird es aber Zeit! Kommt ins Gespräch mit den Machern des Forschungsprojektes an der Technische Hochschule Bingen, die Euch ein unbemanntes Flugsystem (UFO) vorstellen. Das Fluggerät ist in Form eines modular konzipierten Kleinflugzeugs aufgebaut.

Neben dem grundsätzlichen Aufbau der Flugzelle ist die komplette Steuerungselektronik und der Autopilot des UFO Bestandteil der Forschungsarbeiten zu diesem Thema an der TH Bingen.

Foto: Johannes von Eichel-Streiber und Christoph Weber

Weitere Infos zum Programm: www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt2019

Wissen im Herzen von Mainz — 🤔 neugierig.
27. August · 🌐

Weiter geht es mit unserer Programm-Vorschau zum 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität! Dieses Mal geht es um mobile Teilchen ... 📡



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
27. August · 🌐

Wir machen Teilchen mobil

Was passiert, wenn wir mit Lichtgeschwindigkeit reisen?
Wie verhalten sich Luftballons und Schaumküsse im Vakuum?

All das könnt Ihr interaktiv am gemeinsamen Stand des Helmholtz-Institutes Mainz und des Exzellenzclusters Prisma+ erfahren. Denn hier geht es um die Frage, wie man Teilchen mobil macht. Hier sieht man, wie die kleinsten Teilchen in den Beschleunigeranlagen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf Lichtgeschwindigkeit gebracht werden.

Bringt Ihr sportlichen Ehrgeiz mit? Dann könnt Ihr testen, wie die Welt aus Perspektive der Beschleunigeranlage wohl aussieht.

Foto: Helmholtz Institut Mainz

Weitere Infos zum Programm: www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt2019

Wissen im Herzen von Mainz
29. August · 🌐

Woher kommen die Menschen in Mainz und Umgebung? Geht dieser Frage selbst an einem Touchscreen nach - auf dem 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität #vorfreude

Wussten Sie schon?

23,6%

DER MENSCHEN AUS DER MAINZER REGION HABEN EINEN MIGRATIONS-HINTERGRUND

NEUGIERIG? Dann besuchen Sie uns am 14. und 15. September auf dem Wissenschaftsmarkt in Mainz am Stand 19.

MOBILITÄT, MIGRATION UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
29. August · 🌐

Mobilität, Migration & Psychische Gesundheit

Woher kommen die Menschen der Mainzer Region? Und wie gut und zufrieden fühlen sich die Mainzerinnen und Mainzer?

Die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsmedizin gibt Euch Einblicke darüber, was sie wissenschaftlich mit großen Datensätzen (wie z.B. mit der Gutenberg Gesundheitsstudie) statistisch beforschen.

Macht mit bei der Gestaltung einer Live-Migrations-Gesundheitsstatistik und erforscht an einem Touchscreen mit Landkarte eigene Migrationserfahrungen bzw. die der Familie.

Visualisierung: Björn Hirtz

Weitere Infos zum Programm: www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt2019

Wissen im Herzen von Mainz — 😄 freudig.
3. September · 🌐

Erstellt Buttons mit Keilschriftzeichen und nehmt am Quiz zur Bedeutung heitilischer Wörter teil - am Stand der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz beim 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
3. September · 🌐

Auf Reise zu den Festen. Mit dem heitilischen König zum Festritual unterwegs

Erstellt Buttons mit Keilschriftzeichen und nehmt am Quiz zur Bedeutung heitilischer Wörter teil - am Stand der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz!

Die königlichen Reisesfeste gehören zum Corpus der heitilischen Festrituale. Auf mehr als 10.000 Fragmenten von Tontafeln mit Keilschrift sind uns die Beschreibungen von etwa 100 verschiedenen Festen überliefert. Das Projekt HFR widmet sich der Rekonstruktion der Textinhalte, um ein möglichst vollständiges Bild der vielfältigen heitilischen Feste zu gewinnen.

Als digitale und gedruckte Texteditionen mit Übersetzung werden sie so wieder öffentlich zugänglich gemacht.

Foto: Daniel Schwemer

Wissen im Herzen von Mainz — 😊 toll.
5. September · 🌐

Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm bietet am Sonntag des 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität wieder das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte!



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
5. September · 🌐

Mobilität und Zugehörigkeit

Auch in diesem Jahr lädt das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte während des Wissenschaftsmarktes zum Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto "Mobilität und Zugehörigkeit" erwarten Euch

- 👉 Druckpresse
- 👉 Kinderschminken
- 👉 Bildsequenz „400 Jahre Domus Universitatis“
- 👉 Puzzelstation „Friedensbilder“
- 👉 Kurzvorträge zum Thema
- 👉 Kaffee und Kuchen im Institutsgarten
- 👉 Institutsführungen

Foto: IEG Mainz

Weitere Infos zum Programm: www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt2019

Wissen im Herzen von Mainz — 😊 aufgeregt.
13. September · 🌐

Morgen ist es endlich soweit - der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität öffnet seine Pforten für Euch! Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euren Besuch! #neugierigbleiben #wissenimherzen



Landeshauptstadt Mainz
13. September · 🌐

Am Wochenende ist die Stadt der Wissenschaft ganz in ihrem Element, denn der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt steckt in den Startlöchern und lockt mit vielen Aktionen auf den Gutenbergplatz. Theater, Musik, Kabarett und vieles mehr stehen ebenfalls auf dem Wochenendprogramm. 🎉

📍 Wissenschaftsmarkt der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ auf dem Gutenbergplatz

- 📺 Public Viewing - 3satFestival 2019 im Schlossinnenhof
- 🎭 27. Kindertheaterfestival
- 🎵 1. Meisterkonzert "Für Clara" - Ragna Schirmer im Kurfürstlichen Schloss
- 🧹 RöhreCleanUp 2019
- ⚽ Interkulturelle Woche: 8. Mainzer Mini-Fußball Weltmeisterschaft
- 🗺️ Jüdische Kulturtag: "Magerza" Öffentliche Stadtführung
- 🗺️ Jüdische Kulturtag: Das goldene Zeitalter der Kantor-Musik
- 🚒 Mainzer Sicherheitstage: "Verkehrsunfallpräventionstag" auf dem Domplatz

Diese und weitere Tipps hat das Social Media-Team hier für Sie zusammengestellt: www.mainz.de/wochenendtipps (gg)

Wissen im Herzen von Mainz — 😊 aufgeregt.
9. September · 🌐

Am Samstag starten wir in den 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität - und heute in den finalen Countdown der Vorankündigungen. Dies erwartet Euch am Stand des Römisch-Germanisches Zentralmuseum



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
9. September · 🌐

Ein Stück Heimat

Auf dem Wissenschaftsmarkt gibt Euch das Römisch-Germanische Zentralmuseum exklusive Einblicke in die partizipative Ausstellung „Ein Stück Heimat“, die im Winter zu sehen sein wird. Erwachsene erwarten "Speisen auf Reisen", Kinder "Ich packe meinen Koffer".

Erfahrt außerdem, wie sich heute wie früher die Bedeutung von „Heimat“ in Objekte einschreibt und welche Wirksamkeit diese Objekte im Alltag entfalten. Denn: Durch die Mobilität von Menschen wandern auch Dinge, Ideen und Bräuche – oft, weil sie von Menschen bewusst oder unbewusst aus ihrer Heimat mitgenommen werden.

Foto: Römisch-Germanisches Zentralmuseum

Weitere Infos zum Programm: www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt2019

Wissen im Herzen von Mainz
14. September · 🌐

Wir wünschen viel Vergnügen!



Wissen im Herzen von Mainz ▶ 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt: Mensch und Mobilität
14. September · Mainz · 🌐

Der 18. Mainzer Wissenschaftsmarkt ist eröffnet! 🎉 Wir wünschen Euch lehrerfachlich-wissenschaftliches Vergnügen rund um Mensch und Mobilität. Heute und morgen auf dem Gutenbergplatz (bis jeweils 18 Uhr)! #wissenimherzen

ÜBERRASCHUNG zur Eröffnung:
Seedbox zum 18. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT.

Ein herzliches Dankeschön an RHEINSCHORLE für die erfrischende Spende!



Impressionen

Teil 4

Aus Datenschutzgründen verzichten wir ab die Veröffentlichung von Fotos der einzelnen Stände. Wir bitten um Ihr Verständnis.

ERÖFFNUNG

des MAINZER WISSENSCHAFTSMARKTS am 14. September 2019



ERÖFFNUNG

des MAINZER WISSENSCHAFTSMARKTS am 14. September 2019

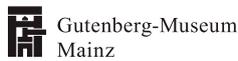


RUNDGANG





MITGLIEDER, SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENKOOPERATIONEN:



MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Die Mainzer Wissenschaftsallianz repräsentiert seit 2008 das breite und hochwertige Forschungs- und Technologie Know-how in und um Mainz. Seit Bestehen des Netzwerkes aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sind deren wissenschaftliche Akteure enger zusammengerückt, wurden bestehende Kooperationen vertieft und sind neue entstanden. Ein idealer „Nährboden“ für neue Ideen und eine auf breiter Basis getragene innovative Weiterentwicklung von Mainz als Wissensregion. Dies weiter zu intensivieren und zu festigen, ist das Ziel des Netzwerkes, das sich Anfang Juni 2013 als gemeinnütziger Verein gegründet hat.

Zweck ist die weitere, verstärkte Vernetzung von in Mainz und Umgebung konzentriert angesiedelten Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen zur Förderung von Forschung und Wissenschaft und damit verbunden die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Mainz. Auch die nationale und internationale Sichtbarkeit von Mainz als Wirtschaftsregion soll erhöht werden. Zudem wird es auch Aufgabe des Vereins sein, neue Projekte und Kooperationen zwischen den Mitgliedern der Allianz anzustoßen und eine Plattform zum Austausch mit der Wissenschaft zu bieten.

Vorstand:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Gerhard Muth
Hochschule Mainz

Stellv. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kassenwart:

Univ.-Prof. Dr. Michael Maskos
Fraunhofer ICT-IMM, Mainz

Beisitzer:

Jens Egler
Max-Planck-Institut für Chemie

Dr. Sabine Nikolaus
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG

Mitglieder:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, BioNTech AG, Boehringer Ingelheim, Fraunhofer ICT-IMM, Gutenberg-Museum Mainz, Helmholtz-Gemeinschaft / Helmholtz-Institut Mainz, Hochschule Mainz, Institut für Molekulare Biologie gGmbH, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Katholische Hochschule Mainz, Landesmuseum Mainz – Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Max-Planck-Institute Mainz (Chemie und Polymerforschung), Naturhistorisches Museum Mainz – Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz (nhm), RGZM Römisch-Germanisches Zentralmuseum, StarSEQ, Technische Hochschule Bingen, TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Partner:

Landeshauptstadt Mainz, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Geschäftsstelle, Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz
Telefon 06131 628 7016

E-Mail wissenschaftsallianz@wissenschaftsallianz-mainz.de
www.wissenschaftsallianz-mainz.de

MAINZER
WISSENSCHAFTS ALLIANZ